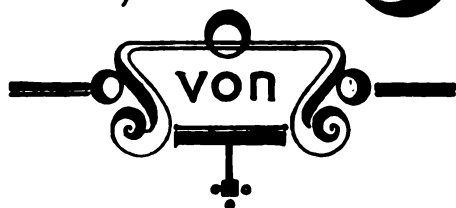


Musik
zu
Goethes Faust



Felix Weingartner

OP. 43

I. TEIL

Partitur
Klavierauszug mit Text 10 M.n



II. TEIL

Partitur
Klavierauszug mit Text 15 M.n.

Eigentum der Verleger für alle Länder
Breitkopf & Härtel, Leipzig

Berlin, Brüssel, London, New York

Aufführungsrecht vorbehalten

Part. B. 2059. 25777. Part. B. 2060. 25778.

Musik zu Goethes Faust.

(Neue Weimarer Einrichtung von KARL WEISER.)

Zweiter Teil: in zwei Hälften zu je 3 Akten.

Personen, die nur singen: 3 Geister, die zweite Sphinx, eine Sirene, Peneios, 4 Nymphen, die Stimmen des Proteus (Sopran, Tenor, Baß und kleiner Frauenchor), ein Lemur, 3 Büsserinnen.

Personen, die sprechen und singen: Die erste Sphinx, eine Lamie, Panthalis, falls sie imstande ist, das Altsolo in Nr. 9 zu übernehmen, Lynceus.

Chöre: Geister, Sirenen, Lamien, Nereiden, Tritonen, Trojanerinnen, Krieger, Lemuren, Himmlische Heerschar, Chorus mysticus.

Bemerkung für den Dirigenten.

In den melodramatischen Partien ist es die Aufgabe des Orchesters, die Sprache der Schauspieler, deren Freiheit nicht gehemmt werden darf, stimmungsgemäß zu untermalen; jedes Vordrängen hat daher zu unterbleiben. Außer an den wenigen Stellen, wo der Schauspieler seine Rede der Musik zulieb unterbrechen muß, hat der Dirigent sein Tempo nach dem des Schauspielers zu richten; diesbezügliche Vorschriften gelten an solchen Stellen somit nur innerhalb ziemlich weiter Grenzen. Feines Gefühl des Schauspielers für den Stimmungswert der Musik, feines Verständnis des Dirigenten für den Geist der Worte und Vorgänge, sowie sorgsames Probieren müssen zur Erzeugung des künstlerischen Gesamteindrucks hier zusammenwirken.

INHALTS-VERZEICHNIS

No.	Seite
1. Prolog	1
2. Maskenzug.	19
3. Gold- und Feuerspiel	28
4. Melodram	36
5. Schauspiel	38
6. Glockenton	45
7. Szene des Homunculus	45
8. Klassische Walpurgisnacht.	51
9. Melodram, Chor der Trojanerinnen, Fausts Auftritts- musik	102
10. Fanfaren, Aufmarsch der Krieger	108
11. Überleitungsmusik	112
12. Szene des Euphorion	113
13. Melodram	124
14. Fanfare	126
15. Fanfare	126
16. Auftritt der drei Gewaltigen und Fanfare	127
17. Schlachtmusik	128
18. Fanfare	134
19. Lied des Lynceus.	135
20. Melodram	135
21. Szene der Lemuren, Chor der himmlischen Heerschar und Schlußszene	137

Musik zu Goethes Faust.

II. Teil in 2 Hälften.

Prolog.

Nº 1.

Felix Weingartner, Op.43^b

Moderato con grazia.

The musical score is written for piano in 4/4 time, featuring a key signature of three flats (B-flat, E-flat, A-flat). It consists of five systems of music, each with a treble and bass staff. The first system begins with a piano (*p*) dynamic and includes triplet markings (*3*) and a large arpeggiated figure with sixteenth notes, marked with a forte (*f*) dynamic and fingerings of 6 and 3. The second system continues the arpeggiated figure and includes a triplet. The third system features a decrescendo (*dim.*) and a piano (*p*) dynamic, with a triplet and a final piano-piano (*pp*) section. The fourth system is marked with a first ending bracket (*1*) and a piano (*p*) dynamic, followed by a forte (*f*) arpeggiated figure. The fifth system continues the arpeggiated figure and includes a triplet. The score is adorned with various musical notations, including slurs, ties, and dynamic markings.

dim. *p* *pp*

Vorhang auf!

p *poco cresc.*

Geister Chor.

Soprane. *p* Wenn der

Alte. *p* Wenn der

mf *dim.*

Blü - ten Früh - lings - re - gen ü - ber Al - le schwe - bend

Blü - ten Früh - lings - re - gen ü - ber Al - le schwe - bend

p sempre e molto dolce *p*

sinkt, wenn der Fel - der grü - ner Se - gen al - len

sinkt, wenn der Fel - der grü - ner Se - gen al - len

Ad. * Ad. * Ad. Ad. * Ad.

Erd - ge - bor - nen blinkt, klei - ner El - fen

Erd - ge - bor - nen blinkt, klei - ner El - fen

Ad. * Ad. * Ad.

Gei - stergrö - ße ei - let, wo sie hel - fen kann; ob er

Gei - stergrö - ße ei - let, wo sie hel - fen kann; ob er

* Ad. * Ad. *

Un - - - glücks - mann.

Un - - - glücks - mann.

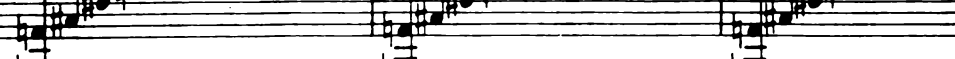
dim.

Ad. * *Ad.* * *Ad.* *

Die ihr dies Haupt umschwebt im luft'gen Kreise, er-
zeigt euch hier nach edler Elfen Weise!

3

zeigt euch hier nach edler Ehren weiser



pp

Besänftiget des Herzens grimmen Strauß, entfernt des Vorwurfs glühend bitt're
Pfeile, sein Innres reinigt vom erlebten Graus!

A musical score for the song 'The Rose Tree'. It features a treble and bass staff. The treble staff has a key signature of three flats (B-flat, E-flat, A-flat) and a common time signature. The melody is written in a simple, folk-like style. The bass staff provides a harmonic accompaniment. The score is divided into three measures, each containing a single line of music. The first measure starts with a treble clef and a key signature of three flats. The second measure starts with a bass clef and a key signature of three flats. The third measure starts with a treble clef and a key signature of three flats. The score is written in a simple, folk-like style.

Vier sind der Pausen
|
senkt sein Haupt aufs
○ kühle

Polster nieder, dann
badet ihn im Tau aus

Lethes Flut;—

**Gelenk sind bald die
krampferstarrten Glieder,
wenn er**

**gestärkt dem Tag
entgegen ruht.**

Vollbringt der Elfen
schönste Pflicht, gebt
ihn zurück dem heil'gen

Licht.
in tempo

4 (Die Geister versammeln sich um Faust. Es wird dunkler.)

pp molto dolce

pp molto dolce

The musical score consists of two systems of staves. The first system has two staves, and the second system has two staves. The music is written in a key signature of three flats (B-flat, E-flat, A-flat) and a common time signature. The first system features a melody in the upper voice and a bass line in the lower voice, with a large slur spanning across both staves. The second system continues the melody and bass line, also featuring a large slur. The tempo and dynamics are indicated as 'pp molto dolce'.

Geister Chor.

Wenn sich lau die Lüf . te fül . len um den grün . um.schränkten

Wenn sich lau die Lüf . te fül . len um den grün . um.schränkten

Geister Chor:

Wenn sich lau die Lüf - te fül - len um den grün - um - schränkten

Wenn sich lau die Lüf - te fül - len um den grün - um - schränkten

Ad. * Ad. * Ad. * Ad. * Ad. *

1. Sopr. Solo.

Lis - - pelt lei-se süßen Frie - - - den, wiegt -
 Plan, - - - sü - ße Duf - te, Ne - belhül - len
 Plan, - - - sü - ße Duf - te, Ne - bel - hül - len

1.S. - - - das Herz in - Kin - - - des - ruh, - - - und den
 senkt die Däm - me - rung her - an.
 senkt die Däm - me - rung her - an.

1.S. Au - - - gen dieses Mü - - - den schließt des Ta - ges
 Alte. *pp* Lis - - pelt lei-se

pp

1.S. Pfor - - - te zu!

sü - - - Ben Frie - den.

dim.

Qw. * *Qw.* *

5

Alt Solo.

Nacht ist schon her - ein - gesun - ken, schließt sich hei - lig Stern an

(Nacht, Mondschein und Sterngefunkel.)

pp

Qw.

A. Stern, gro - ße Lich - ter, klei - ne Fun - - ken

Geister Chor. Alte. *pp*

Nacht ist her - - -

Qw. *Qw.*

A. glitzern nah und glänzen fern, glit - zern hier im

ein - - - ge - sun - - ken, -

Qw. *Qw.*

A. See sich spiegelnd, glänzen dro - ben klarer Nacht
 Alte. schließt
dolce, ma melodioso

A. tief - - - sten Ru - hens
 sich hei - - - lig

A. Glück be - sie - gelnd, herrscht des
 Stern an Stern.

A. Mon - des vol - - - le Pracht.

6

ppp

una corda



Molto tranquillo.

1. Sopr. Solo.

dolce

Schon verloschensinddieStun - den,

2. Sopr. Solo.

dolce

Schon verloschensind die

Geister Chor.

Tä - ler grü - nen, Hü - gelschwel - len, bu - schen - sich zu -

Tä - ler grü - nen, Hü - gelschwel - len, bu - schen sich zu

(Allmähliche Dämmerung.)

Molto tranquillo.



tre corde
♩. *

♩. *

♩. *

♩. *

♩. *

♩. *

♩. *

1.S. hingeschwundenSchmerz und Glück; — fühl' es vor! du wirst ge - sun - den;

2.S. Stun - den, hin - geschwundenSchmerz und Glück; — fühl' es vor! du

Schat - ten - - - ruh; — und in schwan - ken -

Schat - ten - - - ruh; — und in schwan - ken



♩. *

♩. *

♩. *

♩. *

1.S. trau - e neu - em Ta - ges - blick! Fühl' es vor! du wirst ge -

2.S. wirst ge - sun - den; trau - e neu - em Ta - ges - blick, trau - e neu - em

Sil - ber - wel - len wogt die Saat der

Sil - ber - wel - len wogt die Saat der

*Ad. ** *Ad. ** *Ad. ** *Ad. **

1.S. *rit.* sun - den. **7** *a tempo, poco più mosso*

2.S. Ta - ges - blick.

Alt Solo. *poco a poco cresc.*

Wunsch um Wünsche zu er - lan - gen,

poco a poco cresc.

Ern - te zu. Sä - men nicht, dich zu er -

poco a poco cresc.

Ern - te zu. Sä - men nicht, dich zu er -

rit. **7** (Wachsendes Morgenrot.) *a tempo, poco più mosso*

poco sf

*Ad. ** *Ad. **

1.S. *p cresc.*
Lei - se bist du nur umfan - gen,
2.S. *p cresc.*
Lei - se bist du nur umfan - gen,
A.
schau_e nach dem Glanze dort! _____
drei - - sten, wenn die Men - ge zau - dernd schweift; al - les kann der
drei - - sten, wenn die Men - ge zau - dernd schweift; al - les kann der
poco a poco cresc.
Ed.

1.S.
Schlaf ist Scha - - - le, wirf sie fort!
2.S.
Schlaf ist Scha - - - le, wirf sie fort!
A. *cresc.*
Schaue nach dem Glan - ze dort! _____ Schlaf ist
Ed - - - le lei - - sten, der versteht und rascher.
Ed - - - le lei - - sten, der versteht und rascher.

A. *Scha - le, wirf sie fort.* *greift.* *greift.*

mf *cresc.*

Ad. *

Ariel:

Horchet! Horcht dem Tönend wird für schon der neue
Sturm der Horen! Geisterohren Tag geboren.

8

sp

Ad. *Ad.* *

Felsentore knarren rasselnd, Phöbus' Räder rollen prasselnd, welch' Getöse bringt das Licht!

p

es trom- es po- Auge blinz und unerhörtes hört sich
metet, saunet, Ohr erstaunet; nicht.

f *poco sf* *p*

Ad. *mf* *

Schlüpfet zu den Blumenkronen, tiefer, tiefer,
still zu wohnen, in die Felsen, unters Laub;
trifft es euch so seid ihr

taub. (Die Geister verschwinden, Faust er-
wacht allmählich)

Adagio.

Tempo I. (Moderato con grazia.)

pp

p

*

f

*

p

mf

9

*

sempre p

*

Faust:

Des Lebens Pulse
schlagen frisch le-
bendig,

ätherische Däm-
mung milde zu
begrüßen;

du Erde warst
auch diese Nacht
beständig und at-
mest

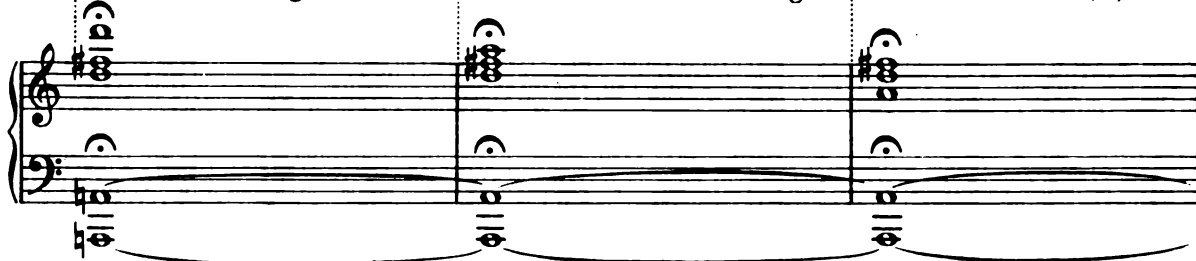
neu erquickt
|
zum höchsten Da-
sein immerfort zu
streben..

p

Im Dämmerchein liegt schon der Wald ertönt von tau- Tal aus, Tal ein ist Nebel-
die Welt erschlossen, sendstimmigem Leben, streif ergossen; doch senkt
sich



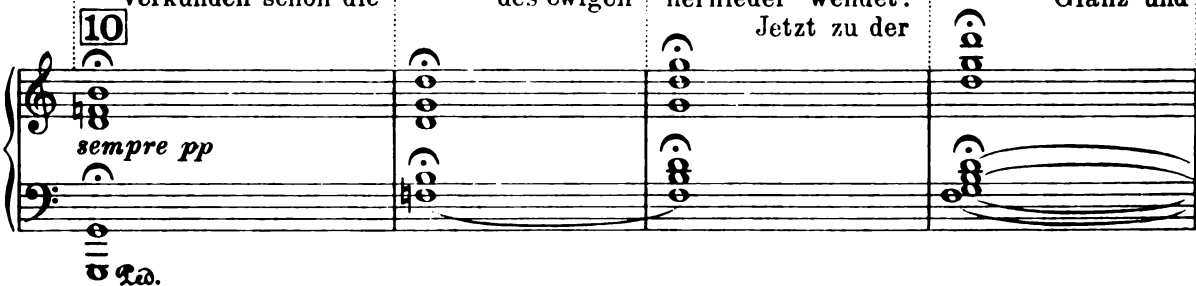
Himmelsklarheit in die Tie- frisch erquickt, entsprossen Abgrund, wo versenkt sie
fen, und Zweig und Aeste, dem duftigen schliefen; auch



Farb' an Farbe klärt sich los Blum' und Blatt von Zitter- dies wird um mich her die
vom Grunde, wo perle triefen; ein Para- Runde. —



Hinaufgeschaut! — feierlichste Stun- Lichts genießen, das Alpe grüngesenkten
Der Berge Gipfelriesen de, sie dürfen früh das später sich zu uns Wiesen wird neuer
verkünden schon die des ewigen hernieder wendet. Glanz und
Jetzt zu der



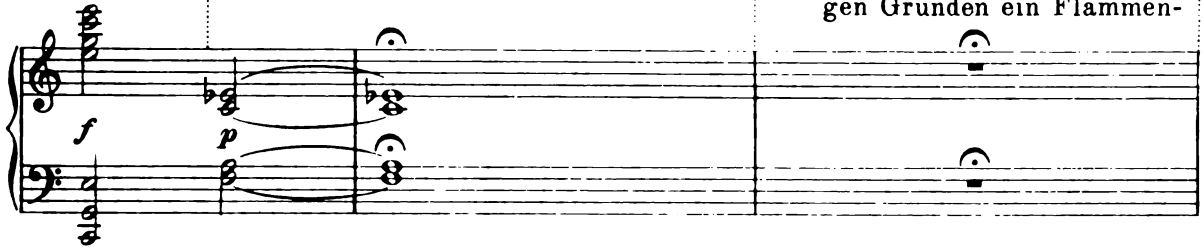
Deutlichkeit gespendet, und stu- In tempo moderato. Sie tritt hervor! —
fenweis herab ist es gelungen. —



und, leider! schon geblendet, kehr' ich
mich weg, vom Augenschmerz durch-
drungen.

So ist es also, wenn ein sehnd
Hoffen

nun aber bricht aus jenen ewi-
gen Gründen ein Flammen-



übermaß, wir stehen betref-
fen, des Lebens Fackel

wollten wir entzünden, ein

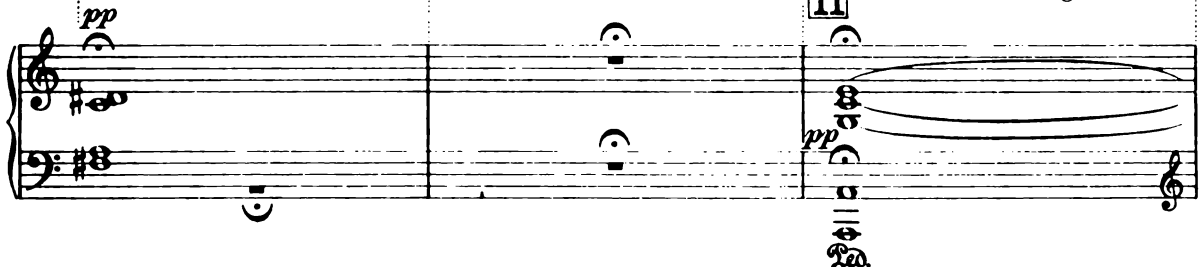
Feuermeer umschlingt uns,
welch' ein Feuer!



Ist's Lieb? Ist's Haß, die
glühend uns umwinden,

mit Schmerz und Freuden
zu bergen uns im jugend-
lichsten Schleier.

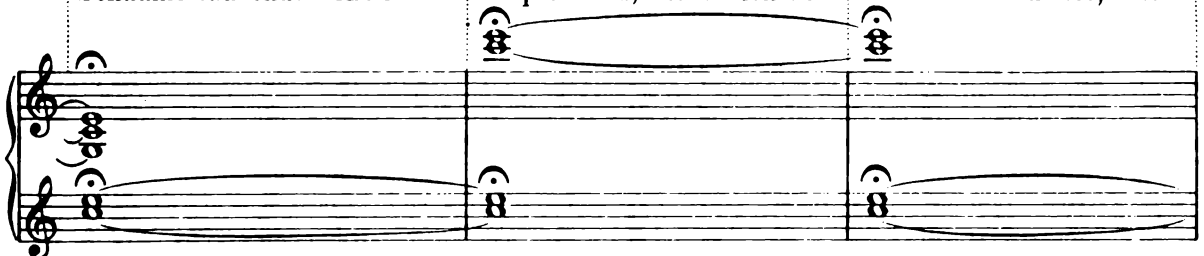
So bleibe denn die Sonne
dann abertausend Strömen
sich ergießend,



hoch in die Lüfte Schaum an
Schäume sausend. Allein wie

herrlich, diesem Sturm ent-
sprießend, wölbt sich des

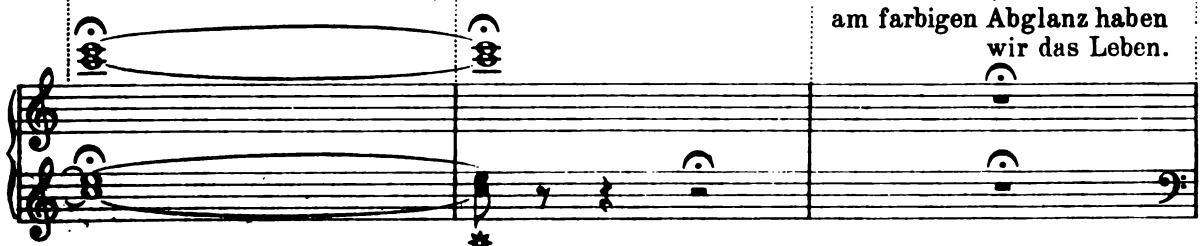
bunten Bogens Wechsel-
dauer, bald



rein gezeichnet, bald in Luft
zerfließend,

umher verbreitend duftig
kühle Schauer!

Der spiegelt
am farbigen Abglanz haben
wir das Leben.



Verwandlung.
Largo.



Allegro.



Tromp. auf der Bühne, entfernt.



I. Akt.

12 Vorhang auf!

(Hofgesinde aller Art, prächtig gekleidet, tritt ein)

p (im Orchester)

Measures 12-14: Piano introduction in D major, 3/4 time. The right hand features a continuous eighth-note pattern with chords, while the left hand plays a steady eighth-note accompaniment.

cresc.

Measures 15-17: Continuation of the piano introduction, marked with a crescendo. The texture remains consistent with the previous measures.

13
mf cresc.

Measures 18-20: Continuation of the piano introduction, marked mezzo-forte with a crescendo. The right hand begins to feature more complex chordal textures.

f

Measures 21-23: Continuation of the piano introduction, marked fortissimo. The right hand plays dense, sustained chords.

f

Measures 24-26: Continuation of the piano introduction, marked fortissimo. The right hand plays dense, sustained chords.

$\frac{3}{2}$ dirigieren)
Tromp. auf der Scene.

Measures 27-30: Continuation of the piano introduction, marked fortissimo. At measure 27, the time signature changes to 3/2. The right hand continues with dense chords, while the left hand has a more active line. A trumpet enters at measure 27.

14 (Der Heermeister und der Schatzmeister treten ein.)

f (Im Orchester)

f Tromp. auf der Bühne.

(Der Kanzler tritt ein. Alles verbeugt sich vor ihm.)

f (Im Orchester)

f Tromp. auf der Bühne.

(Der Kaiser gelangt auf den Thron, zu seiner Rechten der Astrolog)
($\frac{3}{4}$ dirigieren)

($\frac{2}{2}$ dirigieren)

f (Im Orchester)

Nº 2. Kaiser: Indessen feiern wir, auf jeden Fall,
Nur lustiger das wilde Karneval.

19

Meph. (während der Fanfaren): Wie sich Verdienst — (bis) der Weise mangelte dem Stein.

Allegro.

($\frac{3}{4}$ dirigieren)

($\frac{3}{2}$ dirigieren)

Tromp. auf der Bühne, auserhalb, etwas entfernt.

Herold:

Denkt nicht, ihr seid in
deutschen Grenzen

gewonnen sich ein heit-
res Reich.

($\frac{2}{2}$ dirigieren)

Maskenzug.

(Gärtnerinnen)

Allegretto.

mf

p

mf

p

15

poco cresc.

mf

mf

16 (Fischer und Vogelsteller)

sempre f

First system of the musical score. It features a treble and bass staff in D major. The treble staff contains a complex melodic line with many accidentals. The bass staff provides a harmonic accompaniment. The instruction *non legato* is written above the treble staff.

Second system of the musical score, continuing the melodic and harmonic development from the first system.

Third system of the musical score. The instruction *poco rit.* (poco ritardando) is written above the treble staff, indicating a slight slowing down of the tempo.

(Dialoge zwischen beiden Gruppen)
a tempo

17

Fourth system of the musical score, marked *a tempo*. It begins with a piano (*p*) dynamic. The system includes a series of chords in the bass staff, some of which are marked with a double bar line and a repeat sign. The treble staff continues with its melodic line.

Fifth system of the musical score. It features a series of chords in the bass staff, some marked with a double bar line and a repeat sign. The treble staff continues with its melodic line. The instruction *mf* (mezzo-forte) is written above the treble staff.

Sixth system of the musical score. It features a series of chords in the bass staff, some marked with a double bar line and a repeat sign. The treble staff continues with its melodic line. The instruction *cresc.* (crescendo) is written above the treble staff.

poco rit.

Tea * *Tea* * *Tea* *

18 *a tempo*

Tea * *Tea* * *Tea* *

(Pulcinelle, täppich, fast läppich)
Allegro molto.

mf *p* *f saltando*

mf *cresc.* *f* *p saltando* *mf*

f *cresc.*

19

f *cresc.*

Rea * *Rea* * *Rea* * *Rea* *

(Zecher mit Bechern in den Händen)

Rea * *Rea* * *Rea* * *Rea* *

Rea * *Rea* * *Rea* * *Rea* *

(Sie heben die Becher, stoßen an und wollen trinken)

a tempo

poco rit.

20

p *ff*

Rea * *Rea* *

(Die Pulcinelle fallen ihnen in den Arm und nötigen sie, halb schmeichelnd, halb zwingend, sie mittrinken zu lassen.)

Poco meno mosso.

rit.

cresc.

p *f* *p*

(Allgemeine Lustigkeit.)

Tempo I. (Allegro molto.)

trm

f *mf* *p* *f* *ff* *ff*



First system of the musical score. It consists of two staves. The upper staff has a treble clef and a key signature of two sharps (F# and C#). The lower staff has a bass clef and the same key signature. The music begins with a forte (*f*) dynamic, followed by a mezzo-forte (*mf*) section, and then a piano (*p*) section. The system concludes with a mezzo-forte (*mf*) section. There are trills marked with a 'tr' symbol above the notes.



Second system of the musical score. It consists of two staves. The upper staff has a treble clef and a key signature of two sharps. The lower staff has a bass clef and the same key signature. The system begins with a mezzo-forte (*mf*) section, followed by a forte (*f*) section, and then a crescendo (*cresc.*) section. The system concludes with a forte (*f*) section. There are trills marked with a 'tr' symbol above the notes.



Third system of the musical score. It consists of two staves. The upper staff has a treble clef and a key signature of two sharps. The lower staff has a bass clef and the same key signature. The system begins with a forte (*f*) section, followed by a mezzo-forte (*mf*) section, and then a forte (*f*) section. The system concludes with a forte (*f*) section. There are trills marked with a 'tr' symbol above the notes.



Fourth system of the musical score. It consists of two staves. The upper staff has a treble clef and a key signature of two sharps. The lower staff has a bass clef and the same key signature. The system begins with a piano (*p*) section, followed by a forte (*f*) section, and then a mezzo-forte (*mf*) section. The system concludes with a mezzo-forte (*mf*) section. There are trills marked with a 'tr' symbol above the notes.



Fifth system of the musical score. It consists of two staves. The upper staff has a treble clef and a key signature of two sharps. The lower staff has a bass clef and the same key signature. The system begins with a piano (*p*) section, followed by a forte (*f*) section, and then a mezzo-forte (*mf*) section. The system concludes with a mezzo-forte (*mf*) section. There are trills marked with a 'tr' symbol above the notes.



Sixth system of the musical score. It consists of two staves. The upper staff has a treble clef and a key signature of two sharps. The lower staff has a bass clef and the same key signature. The system begins with a forte (*f*) section, followed by a mezzo-forte (*mf*) section, and then a piano (*p*) section. The system concludes with a mezzo-forte (*mf*) section. There are trills marked with a 'tr' symbol above the notes.

(Der Poet, mit goldenem Lorbeer geschmückt, bittet mit unterwürfigen Gebärden um die Erlaubnis, *Andante.*

mf con affettazione *p* *poco rit.* 3

Red. * Red. *

dem Kaiser die Gestalten der klassischen Mythologie vorführen zu dürfen.)

a tempo

(tiefste Verbeugung)

mf *f* *p*

Red. * Red. * Red. *

mf pp *mf* *cresc.*

Red. * Red. * Red. *

(Grazien und Parzen)

ff *ff* *p* *p*

Red. * Red. * Red. *

a tempo

mf *p poco rit.* *p*

Red. * Red. * Red. *

(Klotho hebt wie drohend
die Scheere, - - -)

cresc. *f* *p*

Red. * Red. * Red. *

doch deutet sie gleich darauf freundlich an, daß sie keinen Gebrauch davon machen werde.)

24

p *mf* *poco sf*

Ped. *

p *f*

Ped. *

(Die Klugheit, zu ihren Seiten Hoffnung und Furcht.)

25

p

Ped. *

f *p* *f* *ff*

Ped. *

(Die Furcht zögert.)

26 *poco accel.*

p *f*

Ped. *

(Die Hoffnung spricht ihr tröstend zu.)
poco rit.

(Die drei Frauen schreiten vor
den Thron des Kaisers
a tempo

und verneigen sich.)

(Zoilö-Thersites, eine häßliche, zwerghaft verkrüppelte Gestalt, tritt auf und schleudert Schmä-
Allegro.

hungen gegen die Klugheit.)

27

(Der Herold geht auf den Zoilö-Thersites zu und versetzt ihm
mit seinem Stab einen wuchtigen Streich.)

Seit mir sind

weder wanke, weder weiche.

(Zoilō-Thersites läuft davon)
*poco più lento**rit.*

First system of musical notation. The piano part is in the lower staff, and the vocal part is in the upper staff. The key signature has two sharps (F# and C#). The tempo marking is *poco più lento*. The dynamics are *f* (forte) and *p* (piano). The tempo marking *rit.* (ritardando) is placed above the vocal staff. The lyrics are: "Seit mir sind weder wanke, weder weiche."

Doch ich fürchte, durch die Fenster ziehen luftige Gespenster.

Moderato.

Second system of musical notation. The piano part is in the lower staff, and the vocal part is in the upper staff. The key signature has two sharps (F# and C#). The tempo marking is *Moderato.* The dynamics are *pp* (pianissimo). The lyrics are: "Doch ich fürchte, durch die Fenster ziehen luftige Gespenster."

Vierbespannt ein prächtiger Wagen wird durch alles durchgetragen.

Third system of musical notation. The piano part is in the lower staff, and the vocal part is in the upper staff. The key signature has two sharps (F# and C#). The lyrics are: "Vierbespannt ein prächtiger Wagen wird durch alles durchgetragen."

Farbig glitzert's in der
Ferne, irrend leuchten
bunte Sterne,wie von magischer Later-
ne schnaubt heran mit
Sturmgewalt.Platz gemacht! mich
schaudert's!

Fourth system of musical notation. The piano part is in the lower staff, and the vocal part is in the upper staff. The key signature has two sharps (F# and C#). The dynamics are *poco cresc.* (poco crescendo) and *mf* (mezzo-forte). The lyrics are: "Farbig glitzert's in der Ferne, irrend leuchten bunte Sterne, wie von magischer Laterne schnaubt heran mit Sturmgewalt. Platz gemacht! mich schaudert's!"

28 (Plutus' Wagen)

Fifth system of musical notation. The piano part is in the lower staff, and the vocal part is in the upper staff. The key signature has two sharps (F# and C#). The lyrics are: "(Plutus' Wagen)"

p

f

Teo.

Knabe Wagenlenker: Halt! Rosse, hemmet eure Flügel,

mf

dim.

Teo.

fühlet den gewohnten
Zügel,

meistert euch, wie
ich euch meistre,

rauschet hin, wenn
ich begeistere-

diese Räume
laßt uns ehren!

p

Teo.

Nº3. Knabe Wagenlenker: Doch lispel leis', und gleich bin ich zurück. (Ab wie er kam.)
Moderato.

mf

dim.

Teo.

Plutus:

Nun ist es Zeit, die
Schätze zu entfesseln.

Die Schlösser treff' ich
mit des Herolds Rute.

Es tut sich auf!
schaut her!

pp

f

Teo.

(Goldregen aus der Kiste.)

in ehrnen Kesseln (spricht frei bis:) es schwillt und droht ihn schmelzend zu
Allegro molto.

pp sempre
staccato

verschlingen. – Herold: (sich der ungestüm herandrängenden Menge erwehrend.) Was

soll's (spricht frei weiter).

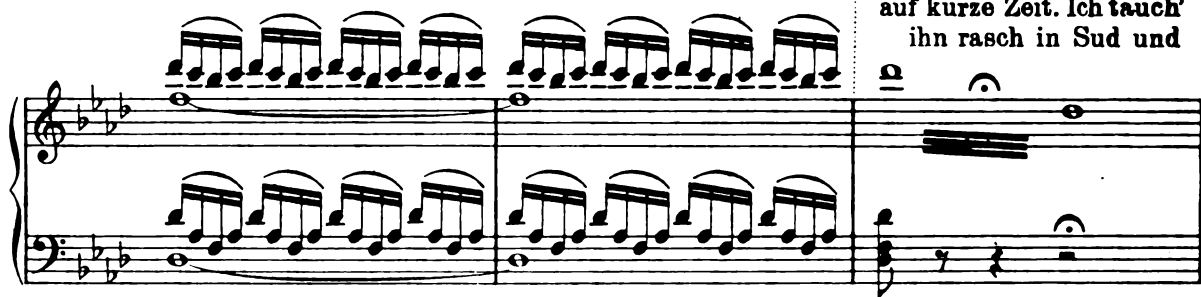
29

staccato

sempre pp

Plutus:

Dein Stab ist wohl dazu
bereit, verleih ihn mir
auf kurze Zeit. Ich tauch'
ihn rasch in Sud und

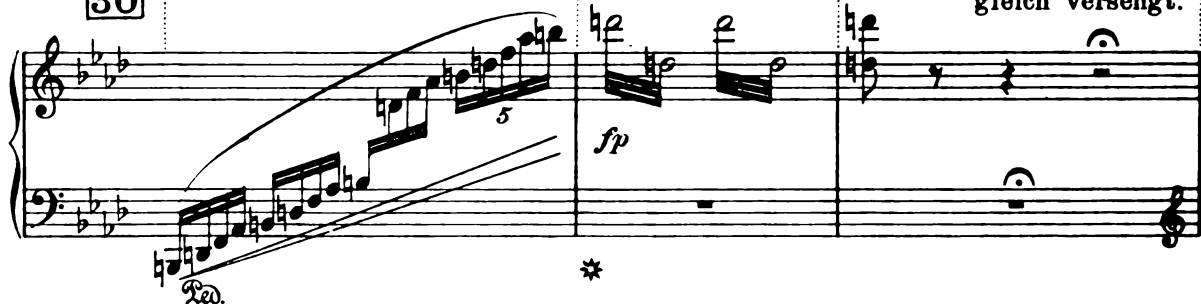


Glut. -

30

Nun, Masken, seid
auf eurer Hut!

Wer sich zu nah herange-
drängt, ist unbarmherzig
gleich versengt.



(Funkensprühen, Gedränge)

Sempre tempo di Allegro.

*mf sempre staccato**poco a poco cresc.*

(Das Funkensprühen steigert sich, nach und nach schlagen Flammen auf.)

The musical score consists of six systems of staves. The notation is complex, featuring many chords and melodic lines. The key signature has two flats (B-flat and E-flat). The time signature is not explicitly shown but appears to be 4/4 based on the phrasing.

Performance markings and dynamics include:

- f* (forte) at the beginning of the first system.
- 31* in a box at the end of the first system.
- più f* (pianissimo) in the third system.
- p* (piano) in the fourth system.
- f* (forte) in the fourth system.
- fp* (fortissimo) in the fifth system.
- f* (forte) in the sixth system.

Other markings include *3* (triplets), *2* (second endings), and various articulation marks like slurs and accents. There are also some handwritten-style markings like "Reo." and asterisks.

Herold

Zu löschen läuft die
Schar herbei,

(Die Flammen schlagen beim
Kaiserthron empor.)

wird neues Flammen
aufgeregt.

O ewig unglückselige
Nacht

(Neue Flammen schlagen überall auf.)

Der Kaiser leidet sol-
che Pein.

32

Des Jammers Maß ist
überevull, (Stärkstes Auflammen)

liegt morgen reiche
Kaiserpracht.

33

pp *fff*

* *ff*

Plutus.

Schrecken ist genug ver-
breitet, Hilfe sei nun
eingeleitet!

(den Stab hoch erhebend)

Poco meno mosso.

meno f

* *ff*

(ihn niederschlagend)

Schlage, heiligen Stabs Ge-
walt, daß der Boden bebt
und schallt.

Du geräumig weite
Luft, fülle dich mit
kühlem Duft!

rit. *ff*

* *ff*

Zieht heran, umherzuschweifen, Nebeldünste, schwang're Streifen, deckt
ein flammendes Gewühl! Rieselt, säuselt,

Meno mosso.

pp

Wölkchen kräuselt! Schlüpfet wallend, leise dämpfet, löschend überall
bekämpfet solcher eiteln Flamme Spiel!

Drohen Geister uns zu
schädigen, soll sich die
Magie betätigen.

(Verwandlung unter Nebelschleiern.)

34

(Feuriges Aufflackern in den Nebelwolken.)

poco accelerando

Tempo I.

35

p

poco rit.

p

tranquillo

p

poco cresc.

p

p

dim.

(Hier tritt das Bild des Lustgartens allmählich aus den Nebelwolken hervor.)

36

poco cresc.

mf

dim.

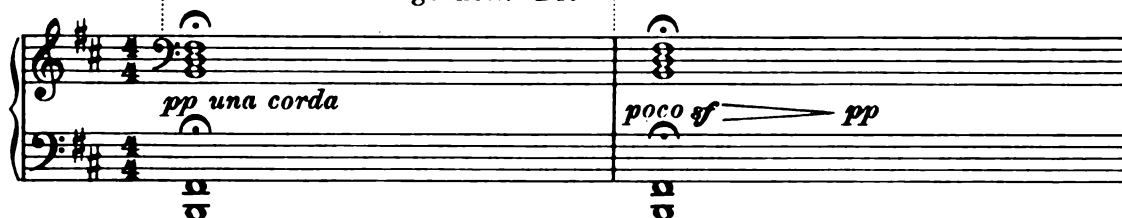


Meph: Ungern entdeck' ich höheres Geheimnis. —

Nº 4.

Göttinnen thronen hehr in
Einsamkeit,
von ihnen sprechen ist Verle-
genheit. Die

Mütter sind es
Hast du Begriff von Öd und
Einsamkeit?



Faust:

Du spartest, dächt' ich
mich doch zuletzt dem
Teufel übergeben.

Meph:

Und hättest du den Ocean
nichts Festes finden, wo
ruhst.

Faust:

Nur immer zu!

Meph: den Teufel kennst.
Hier diesen



[37] Schlüssel nimm! **Faust:** Das kleine
Ding! **Meph:** Erst faß' ihn an und
schätz' ihn nicht gering. **Faust:** Er

wächst in meiner
Hand!

er leuchtet, blitzt!



Meph:

Merkst du nun bald, was man an ihm besitzt? Der Schlüssel wird die rech-
te Stelle wittern, folg' ihm hinab, er führt dich zu den Müttern!
(*poco rit.*)



Faust:

Den Müttern! Triffst mich
immer wie ein Schlag!

Was ist das Wort
|
Ergriffen fühlt er
tief das Ungeheu-
re.

Meph.

Versinke denn! ich könnt auch
sagen: steige! 'sist einerlei.
Entfliehe dem Entstandnen in
der Gebilde

Andante.**38**

poco f *p* *pp sempre*

losgebundne Reiche!
Ergötze dich am
längst nicht mehr
Vorhandnen! Wie

Wolkenzüge schlingt sich
das Getreibe, den Schlüs-
sel schwinde, halte sie
vom Leibel!

Faust:

Wohl! fest ihn fassend

Meph: tut dir endlich kund,
du seist am tiefsten,

allertiefsten Grund. -

Bei seinem Schein wirst
du die Mütter sehn;
|
berühr' ihn mit dem
Schlüssel!

(Faust macht eine entschieden ge-
bietende Attitude mit dem Schlüssel)
Meph: So ist's recht! Er
schließt sich an, er folgt als
treuer Knecht;

in tempo**Allegro.**

gelassen steigst
du, dich erhebt
das Glück,

und eh sie's merken,
|
versinke stampfend,
stampfend steigst du
wieder.

(Faust stampft
und versinkt)

Meph:

Wenn ihm der Schlüs-
sel nur zum besten
frommt! Neugierig
bin ich, ob er wieder-
kommt.

(Verwandlung)

Adagio.

p *f* *p*

Nº 5. Meph: O Mütter, Mütter, laßt nur Fausten los!

Die Lichter brennen trübe. | die Geister finden sich von selbst zum Orte.

Hier braucht es, dächt ich,
keine Zauberworte;

The first system of the musical score. It consists of a piano accompaniment in the lower register and a vocal line in the upper register. The piano part begins with a *pp* (pianissimo) dynamic marking. The vocal line has a long note with a fermata. The key signature is three sharps (F#, C#, G#) and the time signature is 4/4.

Allegro.

Trompeten auf der Bühne, sehr entfernt.

(Eintritt des Kaisers) Die Sessel sind, (spricht frei bis:) bequemlich sich betrachten.

The second system of the musical score. It continues the piano accompaniment and vocal lines. The piano part has a *pp* marking. The vocal line features a melody with eighth and sixteenth notes. The key signature remains three sharps and the time signature is 4/4.

Astrolog:

Beginne gleich

39

ihr Wände tut euch auf!

Nichts hindert mehr,

und ich besteige das
Proscenium.

Durch Wunderkraft erscheint

magisch Wort sei die Vernunft
gebunden;

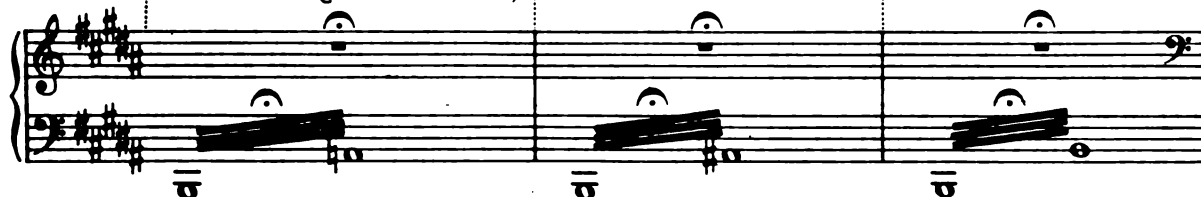
The third system of the musical score. It continues the piano accompaniment and vocal lines. The piano part has a *pp* marking. The vocal line features a melody with eighth and sixteenth notes. The key signature remains three sharps and the time signature is 4/4.

dagegen weit heran

Einbläsereien sind des
Teufels Redekunst.

(steigt in den Souffleurka-
sten des Theaters auf der
Bühne.)

Meph: Von hier aus hoff' ich
allgemeine Gunst,



(Faust steigt mit dem Dreifuß herauf.)

Andante' maestoso.

Faust: (großartig)

In eurem Namen, Müt-
ter, die ihr thront im
Grenzenlosen,

ewig einsam wohnt
und doch gesellig!

p ma espressivo



Euer Haupt umschweben des Lebens Bilder,
regsam, ohne Leben. Was einmal

war in allem Glanz
und Schein, es

regt sich dort;
denn es will



ewig sein. —

Und ihr verteilt es,
allgewaltige Mächte,
zum Zelt des

Tages, zum Gewölb der

Nächte. Deneinen
faßt des



Lebens holder Lauf,
den andern sucht der
kühne

Magier auf; in reicher
Spende läßt er, voll
Vertrauen,

was jeder wünscht,
das Wunderwüdrige
schauen.



Astrolog:

Der glühnde Schlüssel rührt die
Schale kaum, ein dunstiger Nebel
deckt sogleich den Raum,

(Faust berührt die Schale mit dem Schlüssel.)

40

f *dim.* *pp*

Ad. * *Ad.* *

er schleicht sich ein, er wogt
nach Wolkenart,

gedehnt, geballt, verschränkt, geteilt,
gepaart.

Und nun erkennt ein
Geistermeisterstück!

Ad. *

So wie sie wandeln, machen sie Musik.
Aus luftigen Tönen quillt ein

Weißnichtwie, indem sie ziehn, wird alles
Melodie.

Ad. *

Das Dunstige
senkt sich.

(Paris auftretend.) Aus dem leichten
Flor ein schöner Jüngling tritt
im Takt hervor.

Hier schweigt mein Amt, ich brauch
ihn nicht zu nennen; wer sollte nicht
den holden Paris kennen.

Sempre in tempo moderato, ma non troppo lento.

p dolce *

Damen.

O, welch ein Glanz (bis:) - - - ein bischen könnt' er doch gewandter sein.

pp *

Ritter:

Den Schäferknecht glaub'
ich allhier zu spüren; vom
Prinzen nichts und nichts
von Hofmanieren.

Dame:

Er setzt sich nieder,
weichlich, angenehm.

Ritter:

Auf seinem Schoße
wär euch wohl be-
quem?

Andre:

Er lehnt den Arm
so zierlich übers
Haupt.

Kämmerer:

Die Flegerei!
|
sich hinzurückeln!

Dame:

Er stellt's nur vor!
Er glaubt sich ganz
allein.

Kämmerer:

Das Schauspiel selbst,
hier sollt' es höflich sein.

Dame:

Sanft hat der Schlaf
den Holden übernom-
men.

Kämmerer:

Er schnarcht nun gleich;
natürlich ist's, vollkom-
men.

poco rit. -

(Helena hervortretend.)

Adagio, ma non troppo.
Meph: Da wär' sie denn! (sprechen frei weiter)

poco cresc.

Dame: *Ad.*
Endymion und Luna
wie gemalt. *)

p *mf*

* *Ad.* *

Poet:

42 Ganz recht! Die Göttin scheint herabzusinken, sie neigt sich über, seinen Hauch zu trinken;

pp *3*

Ad. *

beneidenswert! —

ein Kuß! — Das Maß ist voll.
Duenna: Vor allen Leuten, das ist doch zu toll!

cresc. *p* *pp*

Ad. * *Ad.* *

Faust:

Furchtbare Gunst dem Knaben! —

Meph:

Ruhig! still! Laß das
Gespenst doch ma-
chen, was es will!

Hofmann:

Sie schleicht sich weg, leicht-
füßig.

p *pp*

Ad. * *Ad.* *

*) Hier muß entweder der Dirigent eine Fermate machen, bis das Gespräch zum bezeichneten Punkt gelangt ist, oder es muß im Gespräch eine Pause eintreten, bis die Musik zum betreffenden Takt gespielt ist, in welchem Falle der Dirigent hier keine Fermate macht, sondern gleich weiter geht.

Hofmann: Er erwacht.

(Paris erwacht.)

43

(Das hohe G ausgehalten.)

Dame: Ihr ist kein Wunder,
was sie vor sich sieht.

Hofmann: Mit Anstand kehrt sie sich zu ihm herum. (sprechen
frei bis:)

Ritter: Ich hielte mich an diese
schönen Reste.

Astrolog: Nicht Knabe mehr! (sprechen frei bis:) Nach allem
was geschah, nenn' ich das Stück:*poco accel.*

44

(Das hohe C wird ausgehalten.)

den Raub
der Helena.

Faust: Was Raub!

her zum festen Stand.

Allegro.

Hier faß' ich Fuß!

das Doppelreich, das große sich
bereiten.

So fern sie war, wie kann
sie näher sein!

Ich rette sie und sie
ist doppelt mein.
Gewagt! Ihr

Mütter! Mütter!
müßt's gewähren!
Wer sie

Astrolog:

erkennt, der darf
sie nicht ent-

behren. Was tust du? Fauste! Fauste! Mit Gewalt faßt er sie an,
schon trübt sich die Gestalt. Den

Schlüssel kehrt er nach dem
Jüngling zu,

berührt ihn!

(Explosion.)

Weh uns! Wehe!
Nu! im Nu!

(Faust liegt am Boden. Die Geister gehen in Dunst auf.)

Largo

Meph:

Da habt ihr's nun: mit Narren
sich beladen, das kommt zuletzt
dem Teufel selbst zu Schaden.

(Finsternis, Tumult.)

Allegro.

Vorhang zu!

accel.

II. Akt.

Nº 6.

Meph: Doch hilft es nichts, mich so zu nennen;
Wo sind die Leute, die mich anerkennen?

(Im Augenblick, als er die Glocke zieht, setzt die Musik auf der Bühne ein.)

(auf der Bühne, nahe bei
der Stelle, wo sich die
Glocke befindet)

Allegro moderato.

Famulus:

Welch ein Tönen!

ist durch Wunderkraft entsiegt!...

(entfernt im Hintergrunde)

Dort! Wie fürchterlich! Ein Riese steht
in Faustens altem Vliese!

Seinen Blicken, seinem Winken möcht' ich in
die Kniee sinken.

Nº 7. Wagner: Und so ein Hirn, das trefflich denken soll,
wird künftig auch ein Denker machen.

Allegretto.

Das Glas erklingt von lieblicher Gewalt,

es trübt, es klärt sich;

also muß es werden!

Ich seh' in zierlicher Gestalt, ein artig Männlein sich gebärden.

Was wollen wir, was will die Welt nun mehr? denn das Geheimnis liegt am Tage:

Gebt diesem Laute nur Gehör,
er wird zur Stimme, wird zur
Sprache.

Homunculus:

Nun, Väterchen! wie steht's? es war kein Scherz!
Komm, drücke mich recht zärtlich an dein Herz,
doch nicht zu

*

Ad.

*

fest, damit das Glas
nicht springe.

Das ist die Eigenschaft der Dinge: Natürlichem genügt das
Weltall kaum; was künstlich ist, verlangt geschloss'nen
Raum.

Du aber Schalk, Herr Vetter bist du hier?

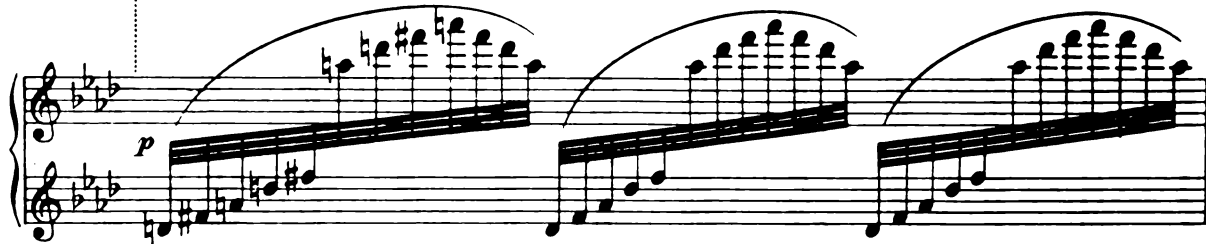
Im rechten Augenblick! ich danke dir.

Ein gut Geschick (bis:)

Was gibt's zu tun?

Meph: Hier zeige deine Gabe!
Wagner: Fürwahr, du bist ein
allerliebster Knabe.

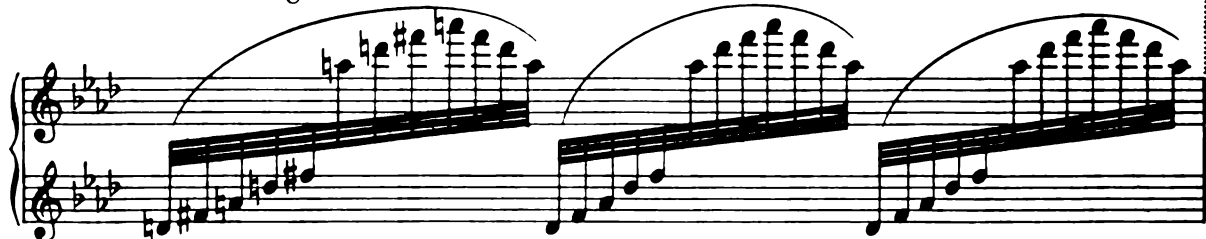
Homunculus: Bedeutend!



(Die Phiole entschlüpft aus Wagners Händen, schwebt über Faust und beleuchtet ihn. *)



Schön umgeben!—



Klar Gewässer im dichten Haine!



Fraun, die sich entkleiden, die aller-
liebsten! — Das wird immer besser.

Doch eine läßt sich glänzend unterscheiden
Poco Andante.



(sprechen frei bis:)

Er bleibt gleich auf der Stelle tot.



*) Dieser Takt wird event. mehrmals wiederholt, wenn der szenische Vorgang mehr Zeit in Anspruch genommen hat, als hier vorgesehen ist.

Waldquellen, Schwäne (sprechen frei bis:) **Meph:** Der Ausweg soll mich freun.

Ad. * Ad. * Ad. *

Hom: Jetzt eben, wie ich schnell bedacht, (sprechen frei bis:) - - - - -

47

poco f Ad.

- - - - - ein echt Gespenst, auch klassisch hat's zu sein.

*

Meph:

Wohin denn aber soll die Fahrt
sich regen? Michwidern schon
antikische Kollegen.

Hom:

Nordwestlich, Satan,
ist dein Lustrevier;

südöstlich diesmal aber
segeln wir.

Meph:

An großer Fläche fließt Peneios frei, oben liegt Pharsalus,
und alt und neu! Das Griechenvolk
und nun, was soll's?

p Ad. *

Hom:

Du bist ja sonst nicht blöde,
und wenn ich von

thessalischen Hexen rede, so denk' ich, hab' ich was
gesagt.

8 *non legato*

Meph:

Thessalische Hexen!

doch zum Besuch, Versuch —

Hom:

Den Mantel her, und um den Ritter umgeschlagen!
Der Lappen wird euch, wie bisher, den einen mit dem
andern tragen.

8 *poco f e diminuendo, poi crescendo*

Ich leuchte vor.

und Wissenschaft und Tugend
— auch vielleicht. Leb' wohl!

Wagner: Leb' wohl! Das drückt das Herz mir nieder.
Ich fürchte schon, ich seh dich niemals wieder.

48

8 *p*

Meph: Nun zum Peneios frisch hinab!

Herr Vetter ist nicht zu verachten.

8

Am Ende hängen wir doch ab von
Kreaturen, die wir machten.

Vorhang zu!

8 *pp*

III. Akt. Klassische Walpurgisnacht.

Nº 8.

Moderato, ma non troppo.

pp

poco f

p

poco cresc.

mp

dim.

pp

49

poco f

p

poco f

poco f *pp*

* xw. * xw.

50 *mf* *cresc.*

xw. 3 3 3 3 3

f *p*

xw. 3 3

51 *poco rit.* *pp* *p*

xw.

Vorhang auf!
Solenne.

p

Erichtho:

Zum Schauderfeste dieser
Nacht, wie öfters schon,
tret' ich einher, Erichtho,
ich die düstere. —

Überbleicht erscheint mir schon von
grauer Zelten Woge weit das Tal da-
hin,

52

pp

als Nachgesicht der
sorg- und

grauenvollsten
Nacht.

Hier träumte Magnus
früher

Größe Blütentag;

poco f

dem schwanken Züng-
lein lauschte

Cäsar dort! —

Wachtfeuer glü-
hen, rote Flam-
men spendende,

Allegro.

poco f *p* *pp* *mf*

der Boden haucht
vergossenen Blutes
Wiederschein,

und, angelockt von seltnem Wunderglanz der Nacht,
versammelt sich hellenischer Sage Legion.
Meno mosso.

mf *pp*

Um alle Feuer schwankt unsicher, oder sitzt behaglich, alter Tage fabelhaft Ge-
bild...

mf

Der Mond, zwar unvollkommen, aber leuchtend hell, erhebt sich, milden Glanz
Tempo di cominciamento.

sempre pp

verbreitend überall; der Zelten Trug verschwindet, Feuer brennen blau. —

Doch, über mir! welch unerwartet Meteor? Es leuchtet und beleuchtet körperli-

Allegretto.

chen Ball. Ich wittre Leben. (spricht frei bis.) - - - - -

- - und frommt mir nicht. Schon sinkt es nieder. Weich' ich aus mit Wohl-
bedacht. (Entfernt sich.)

Homunculus: Schwebt noch einmal die Runde über Flamm- und Schauder-

53

grauen; ist es doch in Tal und Grunde gar gespenstisch anzuschauen.

Meph: Seh' ich, wie durchs alte Fenster in des Nordens Wut und Graus, ganz abscheuliche Gespenster, bin ich hier wie dort zu Haus. **Hom:** Sieh! da schrei-

..... tet eine

Lange

Laß sie schreiten!

Setz ihn nieder deinen Ritter, und sogleich kehrt ihm das Leben wieder; denn er sucht's im Fabelreich.

(Sie senken sich nieder.)

Andante.

Faust: (den Boden berührend)
Wo ist sie?

Hom: Wüßten's nicht zu sagen, doch hier wahrscheinlich zu erfragen.

54

In Eile magst du, eh' es tagt,
von Flamm' zu Flamme spü-
rend gehen: Wer zu den

Mütern sich gewagt, hat
weiter nichts zu überste-
hen.

Meph:

Auch ich
|
Laß deine Leuchte klei-
ner, tönend scheinen.

Hom: So soll es blitzen, soll es klingen.

Più
mosso.

(Das Glas dröhnt und leuchtet gewaltig.)

Faust:

Nun frisch zu neuen
Wunderdingen!

Wo ist sie?—

Frage jetzt nicht
weiter nach!

Meph:

War's nicht die Scholle,
|
durchforsch' ich ernst dies
Labyrinth der Flammen.

Und wie ich diese
Feuerchen durch-
schweife, so find' ich
mich doch ganz und
gar

entfremdet, fast Al-
les nackt, nur hie
und da behemdet:
die Sphinx

55

schamlos, unverschämte
die Greife.

Zwar sind auch wir

als neuer Gast anständig
sie zu grüßen.

Faust: Wie wunderbar! Das An-
schaun tut mir Gnüge, im Wider-
wärtigen große tüchtige Züge.

Ich ahne schon ein günstiges Geschick;
wohin versetzt mich dieser ernste Blick?

Vor solchen hat einst
Ödipus gestanden;

vor solchen krümmte
sich Ulyß in hänfnen
Banden.

Vom frischen Geiste fühl'
ich mich durchdrungen; Ge-
stalten groß, groß die Er-
innerungen.

Meph: Sonst hättest du der-
gleichen weggeflucht, doch
jetzo scheint es dir zu from-
men,

denn wo

Faust: Hat eins der Euren
Helena gesehn?

56

Allegretto moderato.

Sphinx. 2 Altstimmen.

könntest du's er - fra - gen; der sprengt herum in die-ser Gei - ster -

dim. *p poco rit.* (verhallend.)
nacht; - wenn er dir steht, so hast du's weit ge - bracht. -

L'istesso tempo, un poco più leggero.

57 Eine Sirene (von oben). Sopran Solo.
lusingando

p *grazioso* *poco cresc.*
Sollte dir's doch auch nicht feh - len!... Wie U - lyß bei uns verweil - te,

p *poco cresc.*
schmähend nicht vor-ü-ber eil - te, wußt' er vie - les zu erzäh - len.

58

1. Sir. Wür - den al - les dir ver - trau - en, woll - test du zu unsern Gau -
 Sirenen. Sopran (kleiner Chor).
lusingando

Würden al - les dir ver - trau - en, wolltest du zu unsern Gau - en dich ans

58

pp

Qw. * *Qw.* * *Qw.* * *Qw.* *

1. Sir. - endichans grüne Meer ver - fü - gen. —

poco cresc.

dim.

grü - ne Meer ver - fü - gen. —

8

pp

Qw. * *Qw.* * *Qw.* * *Qw.* *

59 Sphinx.

Laß dich Ed - ler nicht be - trü - gen! Statt - daß Ul - yß sich binden ließ, —

espr.

cresc.

laß unsern gu - ten Rat dich bin - den; kannst du den ho - hen

mf *p*

p poco rit. - - - (verhallend.)

Chi - ron fin - den, er - fährt du, was ich dir ver - hieß.

Allegro molto. **Meph: Was krächzt vorbei**

pp

(spricht frei bis) **Sphinx:** Dem Sturm des Wetterwinds vergleichbar, Alcides' Pfeilen
kaum erreichbar, *)

60 es sind die raschen Stympthaliden, und wohlgemeint ihr Krächzegruß mit Geier-

sempre pp

schnabel und Gänsefuß. Sie möchten gern in unsern Kreisen als Stammverwandte
sich erweisen.

*) Die mit $\parallel$ bezeichneten Takte so oft wiederholt, wie notwendig.

61

Meph: Noch andres Zeug

pp *mf* *pp*

zischt zwischendrein. Sphinx: Vor diesen sei euch ja nicht bange! Es sind die

mf *pp*

Köpfe der lernäischen Schlange, vom Rumpf getrennt und glauben, was zu sein.—

mf *pp*

(Die Lamien erscheinen.)

L'istesso tempo. (¾ dirigieren.)

62

p *mf*

Sphinx: Doch sagt, was soll nur aus euch werden? (spricht frei bis:)

p *sempre* *mf*

p *mf*

Ein Bocksfuß darf dort alles wagen. **Meph:** Ihr bleibt doch hier, daß ich euch wieder-

poco cresc. *poco f*

Ad. *Ad.*

finde? **Sphinx:** Ja! Mische dich zum luftigen Gesinde. (Meph. ab.)

poco rit. *dimin.* *pp*

Ad. *Ad.*

Tranquillo, ma non troppo.

63 **Peneios** (unsichtbar). Baryton.
dolce

pp

Ad. *Ad.*

Re - gedich, du Schilf - geflü - ster, hau - che lei - se, Rohr - geschwister,

pp

Ad. *Ad.*

säu - selt, leichte Wei - densträuche lispelt, Pappelzit - ter - zwei - ge, unter -

poco cresc.

Ad. *Ad.*

brochnen Träu - men zu! Weckt mich doch eingingrauslich Wit - tern, heim -

Pen. *lich all - be - we - gend Zittern aus dem Wal - lestrom und*

Pen. *Ruh! —* **64** *tönt ein menschenähn- lichs Lauten.* *Scheint die Welle doch ein Schwätzen, Lüftlein wie — ein Scherzergetzen.*

poco accel. — poco rit.

Allegretto leggero. (♩ = ♩)

3. Nymphe.

(Die Nymphen tauchen allmählich aus Fluß und Schilf auf.)

Am be - sten ge - schäh' dir, du leg - test dich nie - der, er -

1. Nymphe.

— ge - nössest der immer dich

3. N. *holtest im Kühlen er - mü - de - te Glie - der, —*

65

1. N. *mei. denden* *Ruh;* — *wir säu - seln, wir rie - seln, wir*
2. Nympe. *dolce* *poco cresc.* *p*

3. N. *wir säu - seln, wir rie - seln, wir*
4. Nympe. *dolce* *poco cresc.* *p*

wir säu - seln, wir rie - seln, wir

pp *poco cresc.*

1. N. *flü - - - stern dir zu.* *pp*

2. N. *flü - - - stern dir zu.* *pp*

3. N. *flü - - - stern dir zu.* *pp*

4. N. *flü - - - stern dir zu.* *pp*

mf *p* *pp* *perdendosi*

Faust:

Ich wache ja! O laßt
 sie walten die unver-
 gleichlichen Getalten,
 wie sie dorthin mein
 Auge schickt.

So wunderbar bin ich durchdrungen! (spricht frei bis:)

ppp *pp*

mein Auge sollte hier genießen, doch immer

weiter strebt mein Sinn.
Der Blick dringt scharf nach
jener Hülle; das reiche Laub
der grünen Fülle verbirgt
die hohe

66



Vivo.
Königin.



Ist mir doch, als dröhnt die Erde,

(bis:) Halt, Chiron! halt!
Ich habe dir zu sa-
gen . . .

Chiron: Was gibt's?

Ich bin bereit, dich durch
den Fluß zu tragen, wie



(Die Scene verwandelt sich allmählich.)

Helena, da ich sie trug. (sprechen frei bis:) Wie war sie reizend! jung des Alten Lust!

67

sempre vivo



Faust: Und sollt ich nicht (sprechen frei bis:) Chiron: Versäume nicht das Heil der
edlen Quelle.

68



*) Die mit ||: || bezeichneten Takte so oft wiederholt wie notwendig.

(anhaltend) Geschwind herab! wir
sind zur Stelle.
Faust: Sag' an! Wohin hast du
in grauser Nacht, durch Kiesge-
wässer mich ans Land gebracht?

Chiron:

Blick' auf! hier steht, bedeu-
tend nah, im Mondenschein
der ewige Tempel da.

Manto: Von

Pferdes Hufe
erklingt die hei-
lige Stufe;

69

Halbgötter treten heran.
Chiron: Ganz recht!
nur die Augen aufgetan!

Manto:

Willkommen! ich seh'
du bleibst nicht aus.
Chiron: Steht dir doch
auch dein Tempelhaus!

Manto:

Streifst du noch immer unermüdet?
Chiron: Wohnst du doch immer
still umfriedet, indes zu kreisen
mich erfreut.

Manto:

Ich harre, mich umkreist
die Zeit! Und dieser?

Chiron: Die verrufne

Nacht hat strudelnd
asklepischer Kur vor
Andern wert.
(sprengt weiter)

Manto:

Den lieb' ich, der Unmögliches begehrt.

in tempo

(spricht frei bis:)

benutz es besser! frisch! beherzt!

(Sie steigen hinab. — Verwandlung.)

Moderato, ma non troppo.

70

First system of the musical score. It consists of a grand staff with a treble and bass clef. The key signature has two flats (B-flat and E-flat). The time signature is 3/4. The music features a continuous eighth-note melody in the right hand and a bass line in the left hand. Dynamics include *p* (piano) and *sf* (sforzando). There are fermatas over several measures.

Second system of the musical score. It continues the melody and bass line. Dynamics include *mf* (mezzo-forte), *pp* (pianissimo), *poco sf* (poco sforzando), and *p* (piano). There are fermatas and a *sf* (sforzando) marking.

Third system of the musical score, starting with a measure number box containing the number 71. The melody and bass line continue. Dynamics include *p* (piano) and *sf* (sforzando). There are fermatas and a *sf* (sforzando) marking.

Fourth system of the musical score. The melody and bass line continue. Dynamics include *f* (forte), *p* (piano), *meno f* (meno forte), and *poco sf* (poco sforzando). There are fermatas and a *sf* (sforzando) marking.

Fifth system of the musical score. The melody and bass line continue. Dynamics include *p dim.* (piano diminuendo), *pp possibile* (pianissimo possibile), and *p espr. cresc.* (piano espressivo crescendo). There are fermatas and a *sf* (sforzando) marking.

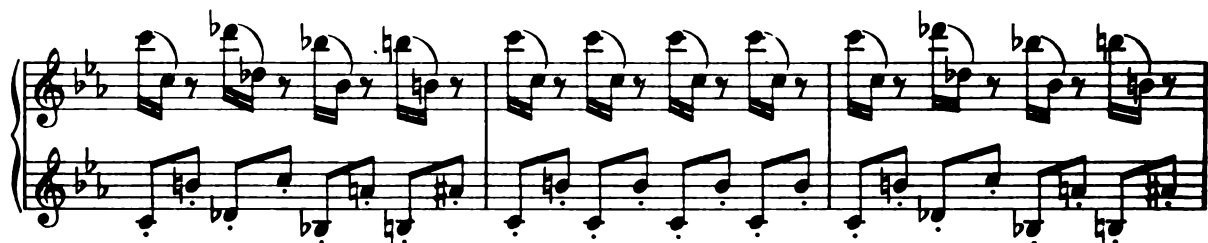
Vorhang auf!
Allegro molto.

Sixth system of the musical score. The melody and bass line continue. Dynamics include *p* (piano). There are fermatas and a *sf* (sforzando) marking.

* Die Fermate kann lange ausgehalten werden, falls die szenische Verwandlung nicht beendet ist.



Meph: Die nordischen Hexen (spricht frei bis:) spitzbübisch gaukelnd, der galante Chor.



(Die Lamien erscheinen.)

L'istesso tempo (2/2 dirigiren).

Lamien. Sopr. u. Alt unis.



Es ist so hei - ter, den al - ten Sünder uns nach zu ziehn; zu

cresc.

73 schwerer Bu - ße mit star - rem Fu - ße

schwe - rer Bu - ße kommt er ge - hol - pert, ein - her - ge - stolpert;

f

Sopr. er schleppt das Bein, wie wir ihn fliehn, uns hin - ter - drein.

Alt. er schleppt, wie wir ihn fliehn, das Bein.

ff

*Ad. **

74

Halt; er besinnt sich, zau - dert, steht; ent.

p

Meph: Nur sachte drauf! Allzugewohnt
ans Naschen, wo es auch sei, man
sucht was zu erhaschen.

74

Halt; er be - sinnt sich, zau - dert,

ff

gegnet ihm, daß er euch nicht ent-geht!

steht, entgeg-net ihm, daß er euch nicht ent-geht!

Meph: Nur zu! und laß
wer Teufel möchte Teufel sein!

Allegro con grazia (Ganze Takte dirigieren).

mf Krei - sen wir um diesen Hel - den! Lie - be
(anmutigst)

mf Krei-sen wir um die - sen Hel - den! Lie-be

mf *ad.* * *ad.* * *ad.* * *ad.*

wird in seinem Her - zen sich ge - wiß für ei - ne

wird in sei - nem Her - zen sich für ei - ne

f *ad.* * *ad.* * *ad.*

p mel - den.

p mel - den.

75 (Empuse mit Eselskopf und
Eselsfuß, tritt auf.)

75 = (Zwei Schläge.)

p *sempre p* *f*

Empuse (zu Meph.):

Begrüßt von Mühmichen
Empuse, der Trauten mit
dem Eselsfuße! Du hast
nur einen

Pferdefuß (sprechen frei bis:) **Eine Lamie** (während die
Empuse weggedrängt wird): Laß diese Garstige! sie ver-
scheucht, was irgend schön und lieblich deucht.

76

Ver - such' es doch!

Meph: Zwar bei ungewissem schelten. Ver - such' es doch!

Schimmer, seid ihr hübsche
Frauenzimmer. Und so möcht
ich euch nicht

76

sind unsrer vie - le. Greif zu! und hast du Glück im Spie - le,

sind unsrer vie - le. Greif zu! und hast du Glück im Spie - le,

er - ha - sche dir das be - ste Los!

er - ha - sche dir das be - ste Los!

sempre f

Meph:

Auch diese Mühmchen, zart
und schwächling, sie sind mir
allesamt ver-

dächtig; und hinter solcher
Wänglein Rosen

fürcht ich doch auch
Metamorphosen.

77

Musical score for Meph. piano introduction, measures 77-79. The score is in G major (one sharp) and 3/4 time. It features a piano introduction with a treble and bass staff. The bass staff has a dynamic marking *p* (piano) at the beginning.

Eine Lamie. Sopran.

Musical score for Eine Lamie. Sopran, measures 80-84. The score is in G major and 3/4 time. It features a vocal line for the Soprano and a piano accompaniment. The piano accompaniment has a dynamic marking *f* (forte) at the beginning.

Musical score for 1. L., measures 85-89. The score is in G major and 3/4 time. It features a vocal line for the 1. L. and a piano accompaniment. The piano accompaniment has a dynamic marking *f* (forte) at the beginning.

78

Musical score for 1. L. and Lamien, measures 90-94. The score is in G major and 3/4 time. It features a vocal line for the 1. L. and a piano accompaniment. The piano accompaniment has a dynamic marking *pp* (pianissimo) at the beginning. The vocal line for the 1. L. has a dynamic marking *her* and *tust so groß!*. The vocal line for the Lamien has a dynamic marking *sotto voce* and *Nun mischt er sich in uns.re Scha*. The piano accompaniment has a dynamic marking *ff* (fortissimo) at the beginning.

sotto voce

1. L. *laßt nach und nach die Mas - ken fah - - - ren, und*

laßt nach und nach die Mas - ken fah - - - ren, und

ren, laßt nach und nach die Mas - ken fah - - - ren, und

pp *ad.* *f*

1. L. *cresc.* *3* *f* *p poco ritenuto*

gibt ihm eu - er We - sen bloß!

cresc. *f* *p 3 dolce*

gibt ihm eu - er We - - - sen bloß!

cresc. *f* *p 3 dolce*

gibt ihm eu - er We - - - sen bloß!

ad. *3* *5* *p*

Meph:

Die Schönste hab' ich
mir erlesen.

O weh mir!
welch' ein
dürerer Besen!

Die Kleine möcht' ich mir ver-
pfänden . . .

79 *mf* *p* *mf* *p*

(2 Schläge = 3)

Lacerte schlüpft mir aus den Händen! und schlangenhaft der glatte Zopf.
Molto vivace.

Piano introduction for the first system, marked 'Molto vivace' and 'p'. The music is in 3/4 time and features a rapid, flowing melody in the right hand and a supporting bass line in the left hand.

80

Dagegen faß' ich mir die Lange . . . Da pack' ich eine den Pinienapfel
Allegro. Thyrsusstange! als den Kopf.

Piano introduction for the second system, marked 'Allegro' and 'saltando'. The music is in 2/2 time and features a more rhythmic melody in the right hand and a supporting bass line in the left hand.

1. L. (höhnend) Ver-dienst du's
(höhnend) Ver - dienst du's bes-ser!
(höhnend) Ver-
Und diese? Schmähhches Gesicht!
(Ganze Takte.)

Vocal and piano accompaniment for the third system. The vocal line is in 3/4 time and features a melody with lyrics. The piano accompaniment is in 3/4 time and features a supporting bass line.

1. L. bes-ser, ver-dienst du's bes-ser? dünk' es
Ver - dienst du's bes-ser? dünk' es
dienst du's bes-ser, ver - dienst du's bes-ser? dünk' es

Vocal and piano accompaniment for the fourth system. The vocal line is in 3/4 time and features a melody with lyrics. The piano accompaniment is in 3/4 time and features a supporting bass line.

81

1. L.

nicht!

(sie stieben auseinander)

nicht!

nicht!

81

*ff**ad.**ad.*

Meph (pustend):

Verflucht Geschick!

klug? Warst du nicht
schon vernarrt genug!

Man weiß das Volk

und dennoch tanzt man,
wenn die Luder pfeifen.Alt wird man wohl,
wer aber

Wo bin ich denn?

Doch neben am Gebüsch zieht (bis:) Woher des Wegs,
du Kleingeselle?Der allerklarste Monden-
schein dringt nicht zur
Finsternis herein.**Allegro moderato.****Hom:**Ich schwebe so von Stell'
zu Stelle, und möchte
gern im besten Sinnentstehn, voll
Ungeduld, mein
Glasentzwei zu
schlagen.Allein was ich bisher ge-
sehn, hinein da möcht' ich
mich nicht wagen.

82

*p**ad.*

*

ad.

*

ad.

Meph (unwillig):

Wenn du nicht irrst, kommst du
nicht zu Verstand, willst du ent-
stehn, entsteh auf eigne Hand.

Hom:

Ein guter Rat ist auch nicht zu verschmähn.

Meph:

So fahre hin! Wir
wollen's weiter sehn.

(Homunculus verschwindet, Mephistopheles
sucht sich weiter seinen Weg.)

Meph:

Da muß ich mich
womit sie Höllequal
und Flamme schüren.

Dryas:

In deinem Lande sei
der heiligen Eichen
Würde hier verehren.

Meph:

Man denkt an das, was
man verließ, was man
gewohnt war, bleibt ein
Paradies.

Doch sagt

Dryas: Die Phorkyaden!
Wage dich zum Ort,

Meph:

und sprich sie
an, wenn dich
nicht schauert!
(Verschwindet.)

Warum denn nicht!
das wird mit Ruhm
antik genannt.

Sie regen sich,
sie scheinen
mich zu

spüren, sie zwitschern pfei-
fend, Fledermaus-Vampyren.

Phork: Gebt mir
das Auge, Schwe-
stern, das es frage,

wer sich so
nah an unsre
Tempel wage.

Meph: Verehrteste!
ich sah sie gestern
— oder ehegestern;

doch euresgleichen hab
ich nie erblickt, ich
schweige nun und fühle
mich entzückt.

Phork:

Er scheint Ver-
stand zu haben,
dieser Geist.

Meph:

Nur wundert's mich,
|
nicht Juno, Pallas, Ve-
nus und dergleichen.

Phork:

Versenkt in
Einsamkeit
und stillste
Nacht,

hat unser Drei noch
nie daran gedacht!

Musical score for the first system. The piano part begins with a melody in the right hand and a bass line in the left hand. The vocal lines for Phork and Meph enter with their respective lyrics.

Meph:

In Nacht geboren,
Nächtlichem ver-
wandt,

beinah uns selbst,
ganz allen unbe-
kannt.

In solchem Fall
|
da ging'es wohl auch
mythologisch an, in

zwei die Wesenheit
der drei zu fassen,
der dritten Bildnis
mir zu überlassen
auf kurze Zeit.

Musical score for the second system. The piano part continues with a sustained bass line and a melodic line in the right hand. The vocal lines for Meph and the other characters continue.

Eine:

Wie dünkt's euch?
ging es an?

Die Andern:

Versuchen
wir's!

doch ohne Aug
und Zahn.

Meph:

Nun habt ihr grad das beste
weggenommen; wie würde da
das strengste Bild vollkommen!

Musical score for the third system. The piano part features a more active melody in the right hand. The vocal lines for the characters continue.

Eine:

Drück du ein Auge zu
|
geschwisterlich vollkom-
men uns zu gleichen.

Meph:

Viel Ehr!
Es sei!

Phork:

Es sei!

Meph (als Phorkyas):

Da steh' ich schon, des
Chaos vielgeliebter
Sohn!

Musical score for the fourth system. The piano part has a strong, rhythmic bass line. The vocal lines for the characters continue.

Phork:

Im neuen Drei
der Schwestern
welche Schöne!
Wir haben

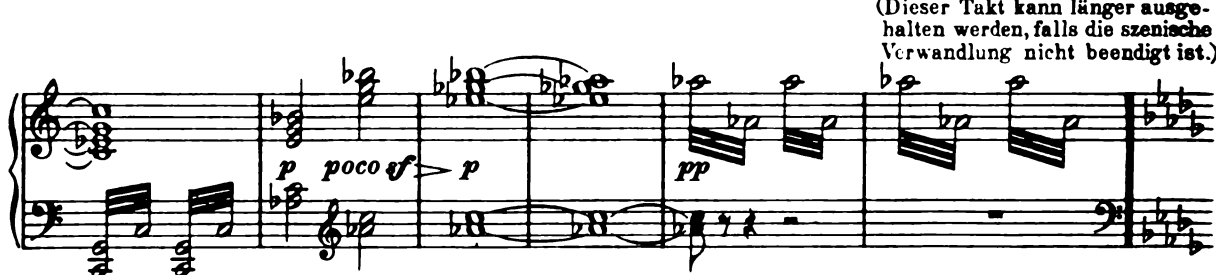
(im Rhythmus gesprochen)

zwei der Augen, zwei der Zäh-ne.

Meph:

Vor aller Augen muß ich
mich verstecken, im Höl-
lenpfluß die Teufel zu er-
schrecken. (ab)

Musical score for the fifth system. The piano part continues with a strong bass line. The vocal lines for the characters continue.



(Dieser Takt kann länger ausgehalten werden, falls die szenische Verwandlung nicht beendet ist.)

Vorhang auf! (Felsbuchten des Ägäischen Meeres. Mond im Zenith verharrend)

Andante suave.



Pedal auf Harmoniewechsel, die Arpeggien auf beide Hände verteilt, jenachdem die eine oder die



andere frei ist.

87

Soprane.

p e cresc.

Alte. Sirenen (auf den Klippen
umhergelagert)

Ha - - ben sonst bei näch - tigem

p e cresc.

87

Ha - - ben sonst bei näch - tigem

poco cresc.

Grau - - en

dich thes-salische Zauberfrau - en

Grau - - en

dich thes-salische Zauberfrau - en

88

fre - velhaft herab - ge - zo - - gen,

fre - velhaft herab - ge - zo - - gen,

88

cresc.

meno f *dolce*

blik - ke ru - - - - - hig von dem Bo - - gen deiner unis.

meno f *dolce*

blik - ke ru - - - - - hig von dem Bo - - gen deiner

p

Nacht auf Zitter - wo - - - - - gen mil - de blit - zend unis.

p

Nacht auf Zitter - wo - - - - - gen mil - de blit - zend unis.

89 *mf*

Glanz - gewim - mel, und er - leuch - - - te das Ge -

mf

Glanz - gewim - mel, und er - leuch - - - te das Ge -

89

tüm . . . mel, — das sich aus den Wo - gen —

tüm . . . mel, — das sich aus den Wo - gen —

mf

f hebt! — *mf* Dir — zu

f hebt! — *mf* Dir — zu

p

unis. *p* je - dem Dienst er - bö - - - - - tig, —

unis *p* je - dem Dienst er - bö - - - - - tig, —

90

schö - ne Lu - - - - na, -

schö - ne Lu - - - - na, -

90

mf

p sei uns gnä - - - - dig!

p sei uns gnä - - - - dig!

pp

espress.

[91] Sempre in tempo moderato, ma poco più mosso.

Nereiden (als Meerwunder mit Muschelhörnern)

Bässe.

Tö - net laut in schärfern Tö - nen, die das brei - te Meer durch-

dröh - nen, Volk der Tie - fe ruft fort - an!

Tritonen (als Meerwunder).

Tenöre.

Von des Stur - mes grausen Schlün - den wichen wir zu stillsten

Grün - den, hol - der Sang zieht uns her - an.

[92]

Grün - den, hol - der Sang zieht uns her - an.

Ad.

84 Sirenen.

Alte. *espressivo, ma dolce*

Blei - be auf dei - nen Höhn

pp

Ad. * *Ad.* *

Sirenen.

poco a poco rit.

blei - be, Lu - na, gnä - dig stehn,

p

hol - de Lu - na, gnä - dig stehn,

Tritonen.

blei - be, Lu - na, gnä - dig stehn,

Neriden.

blei - be, Lu - na, gnä - dig stehn,

poco a poco rit.

Ad. * *Ad.* *Ad.* *Ad.* *Ad.* *

Tempo I.

daß es näch - - - tig ver - -

p

daß es näch - - - tig ver - -

p

daß es näch - - - tig ver -

p

daß es näch - tig ver -

Tempo I.

p

Ad. *

f blei - be, - uns der Tag *dim.* *p poco cresc.*
f blei - be, - uns der Tag *dim.* *p poco cresc.*
f blei - be, - uns der Tag *dim.* *p poco sf*
f blei - be, - uns der Tag *dim.* *p poco sf* nicht

f *dim.* *mf*

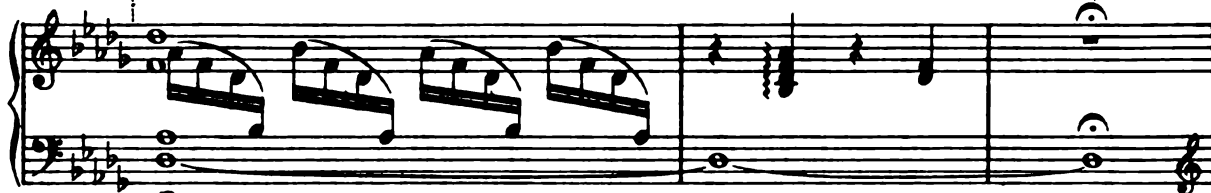
mf nicht ver - trei - be!
mf nicht ver - trei - be!
p ver - trei - be!
p ver - trei - be!

mf *p*

93 *pp* *pp*

Thales (zum Homunculus): Ich führte dich zum alten Nereus gern

und ehret ihn auf seinem Posten; auch hat er Manchem wohlgetan.



ad.

Hom: Probieren wir's und klopfen an! Nicht gleich wird's Glas und Flamme kosten.

Nereus: Sind's Menschenstimmen, die mein Ohr vernimmt?



Allegretto.

ad.

Wie es mir gleich
im tiefsten Herzen
grimmt.

Gebilde, strebsam,

Thales: Schau diese Flamme
mensenähnlich zwar, sie dein-
nem Rat ergibt sich ganz und
rit. - - gar.

Nereus: Was Rat? Hat
Rat bei Menschen je
gegolten?



Allegro

a tempo

Wie hab' ich Paris

Thales: der Knabe da wünscht
weislich zu entstehn.

rit. - - -

Nereus: Verderbt mir nicht

Im Farbenspiel von Venus' Muschelwagen
kommt Galatee, die schönste nun getragen.

a tempo

rit. - - -



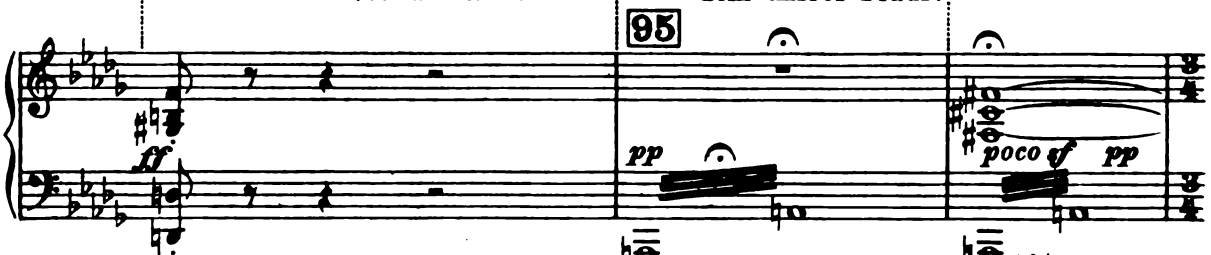
Hinweg! Es ziemt

Fragt den Wundermann, wie man ent-
stehn und sich verwandeln kann!

Thales: Wir haben nichts

versuchen wir's und wan-
deln unsres Pfads.

Wo bist du, Proteus?



95

pp

poco f pp

und hier! _____

Tenorstimme (h.d.Szene, rechts, nahe).

Hier! _____

Allegro.

Den alten Scherz verzeih' ich dir, doch
einem Freund nicht eitle Worte! Ich
weiß, du sprichst vom falschen Orte.

pp

Kleiner Frauenchor (h. d. Szene) (sehr weit).

Andante. *pp*

Leb wohl! _____

(leise zu Homunculus)
Er ist ganz nah.

Durch Flammen wird er hergelockt.

pp

Hom: Ergieß' ich gleich des Lichtes Menge, bescheiden doch, daß ich das Glas nicht spreng.

Allegretto.

p *cresc.* *mf* *dim.*

Qw. *Qw.* *Qw.* *Qw.* *Qw.* *Qw.* *Qw.* *Qw.*

Baßstimme (h.d. Szene. nahe, durch ein Sprachrohr).

f (etwas gezogen)

Was leuchtet so anmutig schön?

Thales: Gut!
und zeige dich
auf menschlich
beiden Füßen.

Proteus: (edel ge-
staltet) Weltweise
Kniffe sind dir noch
bewußt.

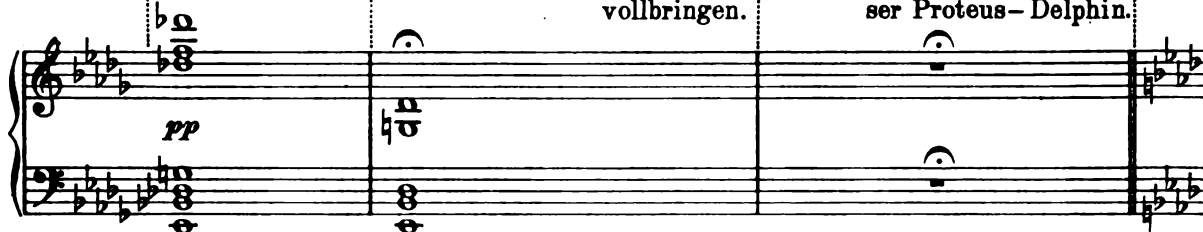
96

p *mf nobile*

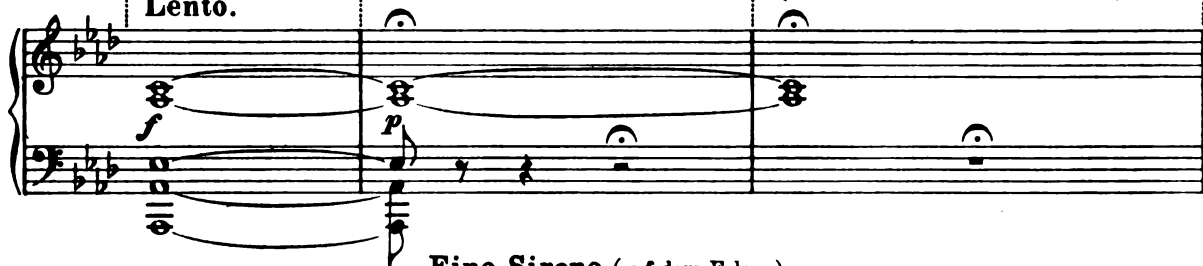
Qw.

Thales:Gestalt zu wechseln bleibt
noch deine Lust.**Proteus:**Ein leuchtend Zwerglein!
Niemals noch gesehn.**Thales:**

Er fragt um Rat

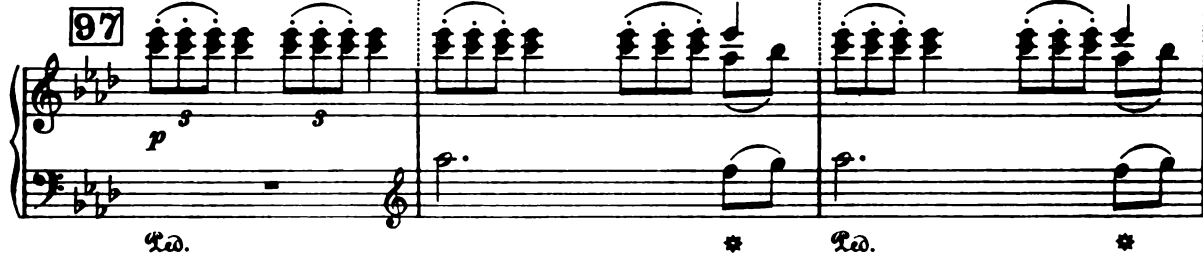
Proteus: Da gilt es hier nicht
viel Besinnen, im weitenMeere mußt du
anbeginnen!Da fängt man
und bildet sich zu höherem
vollbringen.Das Erdentreiben
Dich trägt ins ewige Gewäs-
ser Proteus-Delphin.

(Er verwandelt sich.)

Schon ist's getan! Da soll es
dir zum schönsten glücken;ich nehme dich auf meinen Rük-
ken, vermähle dich dem Ocean.
(verschwindet mit Homunculus.)**Lento.****Eine Sirene** (auf dem Felsen).
(im Rhythmus gesprochen)**Tranquillo, non
troppo lento.**

Welch ein Ring von Wölkchen ründet um den Mond so reichen

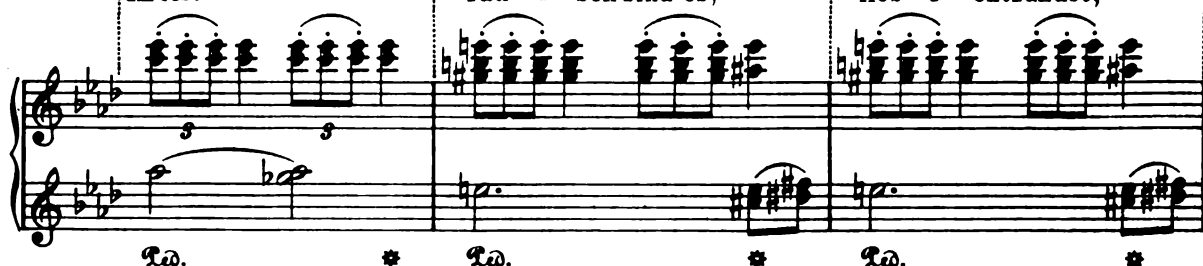
97



Kreis?

Tau - ben sind es,

lieb - entzündet,



98

Fit-ti - ge, wie Licht so weiß. Paphos hat sie her-ge-sen-det,

dim. *pp*

Ad. * *Ad.*

ih-re brün-sti-ge Vogelschar; unser Fest, es ist voll-en-det, heit-re

mf

Ad.

99

Won-ne voll und klar. (Galatee auf dem Muschelwagen nähert sich.)

pp *rit.*

* *Ad.*

Nereus:

Du bist es, mein Liebchen!

Galatee: O Vater, das Glück!

Largo.

pp

* *Ad.* *

(im Rhythmus gesprochen)

100

Del - phi - ne, ver - wei - let! Mich fes - selt der Blick.

pp

poco cresc.

p

Ad. * *Ad.* *

Thales:

Heil! Heil aufs neue! Wie ich mich blühend freue, Ocean, gönn uns dein ewiges
vom Schönen, Wahren durchdrungen. Walten!

p

sf

Wenn du nicht Wolken sendetest, nicht reiche Bäche spendetest, hin und her nicht
In tempo animato.

p sempre

Ad. *

Flüsse wendetest, die Ströme nicht vollendetest, was wären Gebirge, was Ebenen und Welt?
Du bist's, der das frischeste Leben erhält.

Ad.

Ad.

Du bist's, dem das fri-sche-ste Le-ben ent - quellt.

Du bist's, dem das fri-sche-ste Le-ben ent - quellt.

Du bist's, dem das fri-sche-ste Le-ben ent - quellt.

Du bist's, dem das fri-sche-ste Le-ben ent - quellt.

mf

Homunculus: (aus dem Meere) In dieser holden Feuchte, was ich auch hier beleuchte, ist alles reizend schön.

dim.

Nereus: Was flammt

(Das Meer um Galatees Muschelwagen leuchtet auf.)

als wär' es von Pulsen
der Liebe gerührt.

stringendo

cresc.

Thales:

Homunculus ist es, (Erneutes, stärkeres Aufflammen.)
von Proteus verführt.

102

p cresc.

Er wird sich zer-
schellen
ergießt sich schon.

Und rings ist alles
von Feuer umronnen;

Molto vivo.

(Stärkstes Aufflammen.)

ff

so herrsche denn Eros,
der alles begonnen.

Lento.**accel.**

p

Allegro, un poco moderato, ma con forza ed energia.**Sopr.****Alt.****Ten.****C h o r.**

Heil dem Mee - re! Heil den Wo - gen!

Baß.

Heil dem Mee - re! Heil den Wo - gen! von dem hei - ligen Feu - er um.

Allegro, un poco moderato, ma con forza ed energia.

f

Heil dem Was - ser. Heil dem Feu - er!
zo - gen! von dem Feu - er um - zo - gen!

Mee - rel Heil den Wo - gen!
Mee - rel Heil den Wo - gen! von dem hei - li - gen Feu - er um -
Heil dem Mee - rel! Heil den Wo - gen!
Heil dem Mee - rel! Heil den Wo - gen!

Heil dem selt - nen A - ben - teu - er!
 zo - gen! von dem hei - ligen Feuer um - zo - gen!
 Von dem heil'gen Feu - er umzo - gen! Heil dem Wasser!
 Von dem heil'gen Feu - er umzo - gen! Heil dem Wasser!

Ad. * Ad. *

Heil dem Feu - er! Heil! Heil dem Meer - re! Heil dem Feu - er! Heil dem selt - nen A - ben - teu - er!
 Heil dem Feu - er! Heil dem selt - nen A - ben - teu - er!

Ad. * Ad. *

poco a poco accel.

95

Heil! Heil dem Was - ser! Heil dem
Mee - re. Heil den Wo - - - - - gen! Heil dem
Heil den Wo - gen! Heil den Wo - gen! Heil dem Was - ser!
Heil den Wo - gen! Heil dem Was - ser!

mf *f* *mf* *f* *mf* *f*

*Red. ** *Red. **

poco a poco accel.

Was - ser! Heil dem Feu - er!
Was - ser! Heil dem Feu - er!
Heil dem Feuer!
Heil dem Feu - er! Heil dem seltnen
Heil dem Feu - er! Heil dem seltnen

mf *f* *mf* *f* *mf* *f*

sempre f

*Red. ** *Red. ** *Red. **

Più mosso.

p poco cresc.

Heil! _____

p poco cresc.

Heil! _____

p

A - - - - - ben - - - - - teu - - - - - er!

p

A - - - - - ben - - - - - teu - - - - - er!

Più mosso.

p

Ad.

*

*più cresc.**poco a poco ritenuto*

Heil! _____

più cresc.

Heil! _____

cresc.

Heil! _____

cresc.

Heil! _____

più cresc.

Heil demselt - nen

più cresc.

Heil demselt - nen

*poco a poco ritenuto**cresc.*

Ad.

più cresc.

* Ad.

mf *f* *f*

Heil! Heil!

A - ben - teu

mf *f* *f*

Heil! Heil!

A - ben - teu

3 *3* *3*

♩ *♩* *♩*

Largo pomposo.

ff *ff* *ff* *ff*

er! er!

Largo pomposo.

ff *ff* *ff* *ff*

♩ *♩* *♩* *♩*

All-Alle. (Chormöglichst verstärkt und alle Soli.)**105** (Soprane und Alt durch Kinderstimmen verstärkt.)

Heil den mild - gewog - nen Lüf . . .

Heil den mild - gewog - nen Lüf . . .

Heil den mild - gewog - nen Lüf . . .

Heil den mild - gewog - nen Lüf . . .

105

Ad.

- - - ten! Heil ge - heim . . .

- - - ten! Heil ge - heim . . .

- - - ten! Heil ge - heim . . .

- - - ten! Heil ge - heim . . .

Ad.

Four vocal staves (Soprano, Alto, Tenor 1, Tenor 2) and a piano accompaniment. The lyrics are: - nis - rei - chen Gruf -

The piano part features a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and a bass line in the left hand. A double bar line is present after the first measure of the piano part.

Four vocal staves and a piano accompaniment. The lyrics are: - . . . - ten!

The piano part continues with the same rhythmic pattern. A double bar line is present after the first measure of the piano part.

106

106

mf cresc.

Hoch - - - ge - fei - ert seid all -

mf cresc.

Hoch - - - ge - fei - ert seid all -

mf cresc.

Hoch - - - ge - fei - ert seid all -

mf cresc.

Hoch - - - ge - fei - ert seid all -

cresc.

ad.

hier E - le - ment'

hier E - le - ment'

hier E - le - ment'

hier E - le - ment'

ad.

ad.

First system of the musical score. It features four vocal staves (Soprano, Alto, Tenor, Bass) and a piano accompaniment. The vocal parts are in a key with three flats (B-flat major or D-flat minor) and sing the lyrics "ihr al - le vier!". The piano part consists of chords and moving lines in both hands. Dynamics include *ff* (fortissimo) and *sf* (sforzando). The piano part includes markings for *ff non legato* and *sf*.

ff ihr al - le vier!

ff ihr al - le vier!

ff ihr al - le vier!

ff ihr al - le vier!

sf *sf* *sf* *ff non legato*

sf *sf* *sf* *sf*

Second system of the musical score. It continues the vocal and piano parts. The vocal parts sing "Heil!". The piano part continues with chords and moving lines. Dynamics include *fff* (fortississimo) and *con tutta la forza*. The piano part includes markings for *fff* and *con tutta la forza*. The system ends with the instruction "Vorhang zu!" (Curtain closed!).

fff Heil!

fff Heil!

fff Heil!

fff Heil!

con tutta la forza Vorhang zu!

fff *fff* *fff* *fff*

fff *fff* *fff* *fff*

Zweite Hälfte.

I. Akt.

Panthalis: Preiset die heiligen,
Glücklich herstellenden
Und heimführenden Götter!

Nº 9.

Was seh' ich, Schwestern?

Was konnte dir in deines
Hauses Hallen, statt der
Deinen Gruß, Erschüttern-
des begegnen?

Helena:

Der Tochter Zeus'
herauf sich wälzt,
erschüttert auch des
Helden Brust.—

Als ich dem Schoße
seltsamer Bildung,
wie sie Aug' und
Geist verwirrt.

Da seht sie selbst!
sie wagt sogar sich
ans Licht hervor!

Phorkyas (auf
der Schwelle
auftretend.)

Lento.

Panthalis:

Welche von Phorkys'Töchtern
dich vor dem Kennerblick Phö-
bus' zu zeigen?

Phorkyas:

Alt ist das Wort
über der Erde grü-
nen Pfad.

Wähnt ihr

Helena: damit nicht
Strafe werde statt ver-
dienten Lohn's.

Phorkyas:

Stehst du nun
was befiehlt du?
sprich es aus.

Helena:

Eilt ein Opfer

Phor: Das zu Op-
fernde zeig' an.

Hel:

Nicht bezeichnet' es der König

du bist gemeint

Hel:

Gräßlich! doch geahnt! ich Arme!

Phorkyas: Königin,

fallen wirst du
durch das Beil.

Phork: Unvermeidlich scheint
es mir.

Panthalis:Achl und uns? was
wird begegnen?**Phork:**

Sie stirbt einen edlen Tod;

doch am hohen Balken drinnen

zappelt ihr der Reihe nach.

Poco mosso.
Phork:Gespenster! Gleich erstarr-
ten Bildern steht ihr da, ge-
schreckt, vom Tag zu schei-
den, der euch nicht gehört.**Panth.**Die Königin steht sinnend
an der Seite hier, die Mäd-
chen welken gleich gemäh-
tem Wiesengras.(Helena und Chor stehen er-
staunt und erschreckt in be-
deutender, wohl vorbereiteter
Gruppe.)

Mir aber deucht,

Hel: Doch kennst du Rettung,
dankbar sei sie anerkannt.**Phork:**

Dort hinten still

Nicht Räuber sind es,
einer aber ist der

Herr.

wie unter Griechen wenig,
ein verständ'ger Mann.

Und seine Burg!

Panth: O sprich das kurze Wort,
und rette dich und uns zugleich!**Hel:** Wie? sollt' ich fürchten, daß der König
Menelas so grausam sich verginge mich zu schä-
digen?**108**
Hel: Wie scharf der Trompete Schmettern

was einst er besaß und nun verlor,

(Trompeten, hinter der Szene, entfernt.)

Allegro.

nicht mehr besitzt. **Panth:** Hörst du nicht.

(Helenas Miene verrät, daß sie einen Entschluß gefaßt hat.)

Phork: Merkt den eurigen da drinnen; nein, zu helfen ist euch nicht. (Pause.)

Tranquillo.
p dolce

Hel: Ich sann mir aus, das Nächste, was ich wagen darf. Ein

Widerdämon bist du, das empfind ich wohl,

und fürchte

sei jedem unzugänglich. Alte, geh voran!

Panth: O wie gern die doch endlich nur niederträchtiger List erlag.

109

Moderato, ma un poco mosso.
poco sf p
pp

Moderato, ma un poco mosso.

Sopr.

Chor.

Alt.

Wie? aber wie! Schwestern, schauteuch um!

Wie? aber wie! Schwestern, schauteuch um!

Moderato, ma un poco mosso.

p
mf

Alt-Solo (Panthalis). *mf*

Al - les deck - te sich schon mit

pp sempre

Al - les deckte sich schon rings mit Nebel um.

pp sempre

Al - les deckte sich schon rings mit Nebel um.

p

A. *mf*
Ne - bel um - her. — Was ge - schieht?
her. — Was ge.schieht?
her. — Was ge.schieht?
marc.
mf
f

A. *p*
Schwebt nicht et - wa gar Her - mes voran?
(schauernd) *p* Her - mes?
pp
p Her - mes?
pp
p
pp
f

110 *cresc.* *mf*
Blinkt nicht der gold - ne Stab heischend, gebie - tend uns
mf
Heischt uns nicht Her - mes
110 *mf*
Heischt uns nicht Her - mes
mf

A. *p* wie - der zu - rück *poco sf* zudem un - er - freu *p* lichen,
p mit sei - nem gold' - nen *poco sf* Stab *p* wie - der zu -
p mit sei - nem gold' - nen *poco sf* Stab *p* wie - der zu -

A. *poco sf* grau - ta - genden, *mf* e - wig *p* lee - ren
poco sf rück zum un - er - freu - li - chen, *mf* e - wig
poco sf rück zum un - er - freu - li - chen, *mf* e - wig

A. *p* Ha - des? **111**
p lee - ren Ha - des?
p lee - ren Ha - des? **111** *mf*

Panth: Ja, auf einmal wird es düster
(spricht frei bis):

Helena: Aus diesen Gewölben

tritt hervor der düstern Burg!

Gingst etwa

Beschluß der Irrfahrt wünsch' ich, Ruhe wünsch' ich nur.

Panth:

Vergebens blickst du,

ich weiß nicht wie, gekommen,
schnell und sonder Schritt.

Allegretto moderato, con grazia.

Panth: Doch sieh, dort oben (spricht frei bis:) dreifach (Alles von Panthalis Ausgesprochen geschieht nach und nach.)
würdig sei gesegnet ein solcher Empfang.

*) Sollten die szenischen Vorgänge weniger Zeit in Anspruch nehmen, als hier vorgesehen ist, so können bei der Wiederholung der 5. 6. 7. und 8., sodann der 13. 14. 15. und 16. Takt wegfallen. Im gegenteiligen Fall kann der Satz auch öfter als zweimal wiederholt werden.

(Faust erscheint oben an der Treppe in ritterlicher Hofkleidung des Mittelalters und kommt langsam würdig herunter.)

112

p

Pedal auf jeden halben Takt.

mf

dim.

pp

Faust:
Statt feierlich-
sten Grußes
(spricht frei weiter)

Faust: Durchgrüble nicht einzigste Geschick!
Dasein ist Pflicht, und wär's ein Augenblick.

Nº 10.

Phorkyas:

Buchstabiert in Liebesfibern, tändelnd
grübelt nur am Liebeln, müßig liebelt
fort im Grübeln!

Trompeten (hinter der Szene, näher wie vorhin).

Allegro.

pp

Doch dazu ist keine Zeit. Fühlt ihr
nicht ein dumpfes Wattern? Hört
nur die Trompete schmettern!

Das Verderben
Rüstet euch zu
herbem Streit.

Bammelt erst die leichte Ware

Faust:
und selbst Gefahr erschiene
nur als eitles Dräun.

(zu Helena)
Nein, gleich sollst

113

der kräftigst sie zu
schützen weiß. (Krieger ziehen auf.)
Vivo.

pp (Trommelwirbel.)

cresc.

114

sempre ff

Faust:

Drängt ungesäumt
sie treten auf, die Erde
schüttert, sie schreiten
fort, es donnert nach.

115 Ten. *ff*

115 Bässe. *ff*

115 in tempo

In Stahl ge.hüllt, vom Stahl umwittert, die

In Stahl ge.hüllt, vom Stahl umwittert, die

zerbrach

Schar, die Reich um Reich zer-brach, sie tre-ten auf, — die Er-de schüttert, sie

Schar, die Reich um Reich zer-brach, sie tre-ten auf, — die Er-de schüttert, sie

don - - - nert **116**

schreiten fort, es don - - nert nach. — (Sie stürmen ab.)

schreiten fort, es don - - nert nach. — **116**

dim.

mf

p

Faust: Dies Land, allein zu dir gekehrt, (spricht frei weiter)

pp *ppp*

Faust: Zur Laube wandeln sich die Thronen,
Arkadisch frei sei unser Glück! (Verwandlung)
Nº 11.

Allegro non troppo.

Allegro.

Moderato.

Andante, quasi Allegretto.

Molto più mosso, violente.

rit. Tranquillo

Phorkyas: Wie lange Zeit die Mädchen schlafen
p poco marc. dim. (spricht frei weiter)

Nº 12.

Panthalis: Niemals noch gehört Joniens,
nie vernommen auch Hellas'
Urväterlicher Sagen
göttlich-heldenhaften Reichtum?

(hinter der Szene.) **Phorkyas:** Höret allerliebste Klänge (spricht frei bis:) Was auf
Allegretto moderato.

p non legato

Pedal auf jeden Takt.

Herzen wirken soll. (Zieht sich nach dem Felsen zurück.) (ohne Nachschlag) **Panthalis:** Bist

du, fürchterliches Wesen, (spricht frei bis:) was die ganze Welt versagt,

(Helena, Faust und Euphorion treten auf)

Euphorion: Hört ihr Kindeslieder singen,

118

hüpft euch elterlich das Herz.

poco più f

Pedal auf jeden Takt.

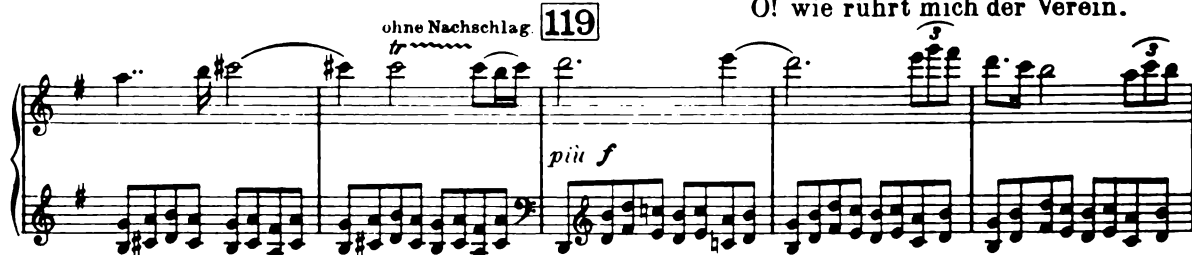
Helena: Liebe menschlich zu entzücken (spricht frei bis:) bildet sie ein köstlich Drei.

Faust: Alles ist sodann gefunden (spricht frei bis:) dürft' es doch nicht anders sein.



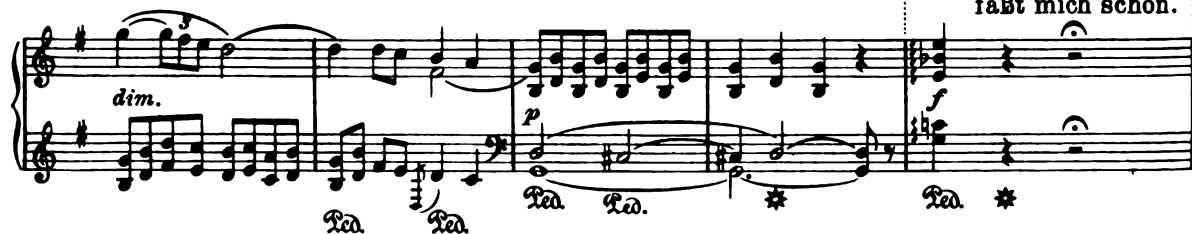
Panthalis: Wohlgefallen vieler Jahre (spricht freibis)

O! wie rührt mich der Verein.



Euph:

Nun laßt mich hüpfen
ist mir Begierde, sie
faßt mich schon.



Faust:

Nur mäßig! mäßig!
zu Grund uns richte
der teure Sohn.

120

(im Orchester)

Euph:

Ich will nicht länger
am Boden stocken,
Più mosso, ma non troppo.

laßt meine Hände, laßt meine
Locken,



Hel.

laßt meine Kleider! sie mein.
sind ja

O denk! o denke, wem
du gehörest! Wie es
uns

kränke, wenn du zerstö-
rest das schön errungene
Mein, Dein und Sein.



Panth:

Bald löst, ich fürchte, sich der Verein!

Hel:

Bändige! bändige, Eltern zuliebe, überlebendige, heftige Triebe!

Ländlich im
Stillen ziere
den Plan!**Euph:** Nur

euch zu Willen halt:

(durch den Chor sich schlingend)

121

ich mich an.

Leichter umschweb' ich hie
muntres Geschlecht.Ist nun die
Melodie,ist die Bewe-
gung recht?

Hel: Ja, das ist
wohlgetan;führe die Schönen an künstlichen
Reihn! —

122 *Sempre in tempo grazioso.*

Wenn du der Arme Paar lieblich bewe-gest, im Glanz dein Haar
(Euphorien und Chor, tanzend und singend, bewegen sich in verschlungenen Reihen.)**Faust** (während des Chores): Wäre das doch vorbei! Mich kann die Gaukelei gar nicht er-122 *Sempre in tempo grazioso.*

dolce
re - - gest; wenn dir der Fuß so leicht ü - ber die Erde schleicht,
dolce
schüttelnd re - - gest; wenn dir der Fuß so leicht ü - ber die Erde schleicht,
freun.

p

Reo * Reo * Reo *

dort und da wie - - der hin Glieder um Glied sich ziehn: hast du ein
dort und da wie - - der hin Glieder um Glied sich ziehn: hast du ein

p

Reo * Reo * Reo * Reo *

liebliches
Ziel er - reicht, lie - bes Kind! All' uns' re
Ziel er - reicht, liebliches Kind! All' uns' re

p *mf* *3*

p *mf* *3*

Reo Reo *

Her - zensind

123

Her - zen sind dir ge - neigt, - lieb - liches Kind. —
 Her - zen sind dir ge - neigt, - liebli - ches Kind. —

p *mf* *p* *p* *mf* *p*

123

p *mf* *p*

mf *p*

mf *p*

Più
mosso.

Euph: (sich losmachend)

Felsengedränge hier zwi-
schen dem Waldgebüsch!Was soll die Enge mir? Bin ich doch
jung und frisch.

sf *mf*

Winde, sie sausen ja,

Wellen, sie brau-
sen da,

hör' ich doch beides fern,

p *mf*

Hel:

nah wär' ich gern. (Er springt im-
mer höher felsauf.)Wolltest du den Genssen gleichen, vor dem Falle muß
uns graun.

124

rit.

f *p*

Trojanerinnen (zu Euphorion hinauf rufend).**Tempo I.**

dolce

Magst nicht in Berg und Wald — fried - lich verwei - len, —

dolce

Magst nicht in Berg und Wald fried - lich verwei - len,

Tempo I.

p

Reo. *

Reo. *

3

suchen wir al - so bald Re - ben in Zei - len,

3

su - chen wir der Reben Zei - len,

Faust:
Welch ein Mutwill!
welch ein Rasen! Kei -
ne Mäßigung ist zu
hoffen.

Reo. *

Reo. *

Reo. *

mf

p

Poco a poco più mosso.

più f

Re - ben am Hü - gel - rand, Fei - gen und Apfel - gold.

più f

Re - ben am Hü - gel - rand, Fei - gen und Apfel - gold.

Euph:
Immer höher
muß ich stei -
gen, immer

mf

mf

p

Reo. *

Reo. *

125

weiter muß ich schaun. (er springt noch höher felsauf.)

(drängender.) Ach, in dem

Ach, in dem

cresc.

mf

Red

hol - den Land bleibe du hold! —

hol - den Land bleibe du hold! —

Euph:
Weiß ich nun, wo ich bin!
Mitten der Insel drin,
mitten in Pelops Land,
Erde-wie seeverwandt.

f

Red

Red

Red

p cresc.

Blei - be du hold! —

p cresc.

Blei - be du hold! —

126

cresc.

f

Red

Red

Red

Hel:

Sind denn wir gar
nichts dir? Ist der
holde Bund ein

Traum?

(Euphorion steht bereits hoch oben und weist leuchtenden
Blickes in die Ferne.)

Poco meno mosso.

Euph:

Und hört ihr don-
nern auf dem Mee-
re?

(immer höher)

Dort wieder don- Tal?
nern Tal um Allegro.

127

Trojanerinnen.

127

Soll ich aus der Fer-
ne schauen?

Panth: Übermut und *un poco*
Gefahr! Tödliches Los! *ritenuto*

(Euphorion springt zur letzten Höhe.)

Euph: (am äußersten Rande)
Doch!— Und
ein Flügelpaar
faltet sich los!

Allegro.

Dorthin!
ich muß!

ich muß!

poco rit.

p subito

Gönt mir den Flug! (Er wirft sich in die Lüfte, die Gewande tragen ihn einen Augenblick, sein Haupt strahlt)

Tranquillo.

Panth: Ikarus! Ikarus! Jammer genug!

(Euphion stürzt herab; das Körperliche verschwindet sogleich, die Aureole steigt wie ein Komet zum Himmel hinauf, Kleid, Mantel und Lyra bleiben liegen.)

128

Faust und Helena:
Der Freude folgt so-
gleich grimmige Pein.

Euph. Stimme (aus der Tiefe) Laß mich im dü-
stern Reich, Mutter, mich
nicht allein.

Hel:

Ein altes Wort

und werfe mich noch ein-
mal in die Arme dir.**Lento.**
129**Persephoneia,** nimm den
Knaben auf und mich(Sie umarmt Faust, das Körperliche verschwindet, Kleid und
Schleier bleiben ihm in den Armen.)

Phorkyas:Halte fest, was dir von
allem übrig blieb. Das
Kleid, laß es nicht los.

Da zupfen schon Dämonen an den Zipfeln,

Piu mosso.wir sehen uns wieder
weit, gar weit von hier.

(Helenens Gewande lösen sich in Wolken auf, umgeben Faust, heben ihn in die Höhe und

Pauth:

Hinab zum Hades!

gehört den Elementen
an, so fahret hin!

ziehen mit ihm vorüber.)

(Panthalis und die Trojanerinnen versinken und verschwinden.)

Allegro.

Phorkyas (nimmt Euphorions Kleid, Mantel und Lyra von der Erde): Noch immer glücklich aufgefunden! Die Flamme freilich ist verschwunden,

doch ist mir um die Welt nicht leid. Hier bleibt genug, Poeten einzuweihen, zu stiften Gild und Handwerksneid!

molto rit.

Und kann ich die Talente nicht verleihen, verborg'ich wenigstens das Kleid.

(Phorkyas legt die Maske ab und zeigt sich als Mephistopheles.)

Allegro.

Vorhang zu!

II. Akt.

Nº 13.

Moderato.

Vorhang auf! (Eine Wolke zieht herbei, lehnt sich an, senkt

sich auf eine vorstehende Platte herab. Sie teilt sich. Faust tritt hervor.)

Faust:

Der Einsamkeiten tiefste
schauend unter meinem
Fuß, betret' ich wohlbe-
dächtig dieser Gipfel
Saum,

131

entlassend meiner Wolke
Tragwerk, die mich sanft
an klaren Tagen über
Land und Meer geführt.

Sie löst sich
|
staunend in Be-
wunderung nach.

Sie teilt sich
wandelnd,

wogenhaft ver-
änderlich.

Doch will sich's
modeln. — Ja! das
Auge trägt mich
nicht.

Auf sonnbeglänzter
Junonen ähnlich, Le-
dan,

Helenen, wie ma-
jestätisch lieb-
lich mir's im Au-
ge schwankt!

Ach! schon verrückt
sich's!
flüchtiger Tage gro-
ßen Sinn.

poco cresc. *mf* $\rightarrow$ *p* *pp*

Real *

Doch mir umschwebt
frühste Schätze quel-
len auf;

Aurorens Liebe, leichten Schwungs,
bezeichnet's mir, den schnell empfun-
denen ersten, kaum verstandnen
Blick, der

festgehalten über-
glänzte jeden Schatz.

Adagio. *pp*

Wie Seelenschönheit
und zieht das Beste
meines Innern mit
sich fort.

132

(Mephistopheles erscheint oben und

Allegro.

pp *Allegro.*

Real *

kommt eilig nach vorne)

ff

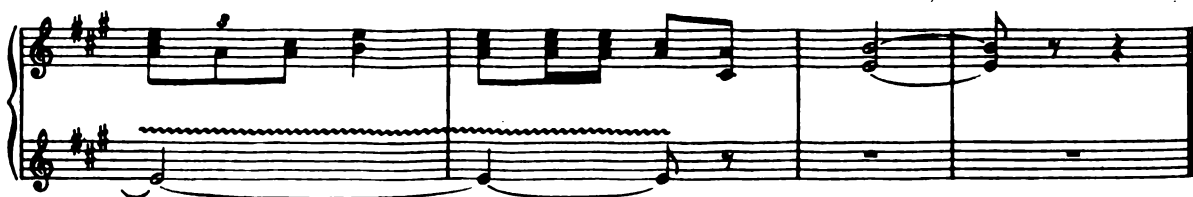
Nº 14. Faust: Von Schritt zu Schritt wußt' ich mir's zu erörtern.
Das ist mein Wunsch, den wage zu befördern!

Allegro.



Nº 15. Meph: Wer weiß, wie noch die Würfel fallen?
Und hat er Glück, so hat er auch Vasallen.

Allegro.



N^o 16. Faust: Was seh' ich dort, was Waffen trägt?
Hast du das Bergvolk aufgeregt?

(Die drei Gewaltigen treten auf)

Meph: Da kommen mei-
ne Bursche ja

Du wirst nicht schlecht
mit ihnen fahren.

Raufebald:

Wenn einer mir ins
Auge sieht,

faß'ich bei ihren letz-
ten Haaren.



Habebald:

So leere Hände

nach allem andern
frag' hernach!

133

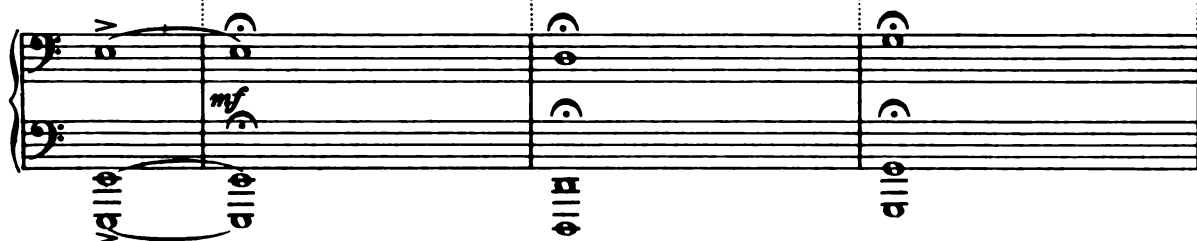


Haltefest:

Damit ist auch
es rauscht im Lebens-
strom hinab. Zwar

nehmen ist recht gut,
doch besser ist's

behalten; laß du den
grauen Kerl nur wal-
ten, und niemand
nimmt dir etwas ab.



(Der Kaiser tritt auf.)

Allegro un poco moderato.

Trompeten hinter der Szene.



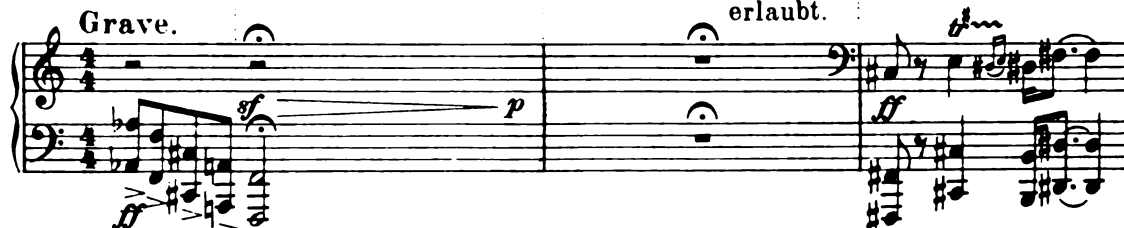
Nº 17. Raufebold: So stürzt der Feind, Mann über Mann,
ersäuft im eigenen Geblüte.

Obergeneral:
Der Phalanx unsrer
Mitte folge sacht,
dem Feind begegn' er
klug mit aller Macht.

Faust:
So folge denn auch
dieser deinem Wort!

(Beide ab)

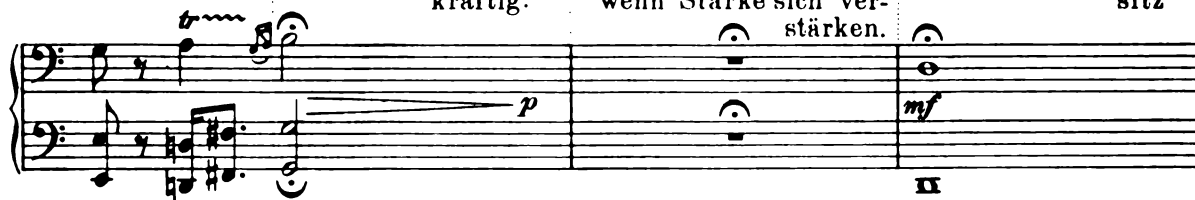
Eilebeute: Im Sieg
voran und alles ist
erlaubt.



Obergeneral:
Auf unsre Linke,
wie vor auszusehn,
stürzt ihre Rechte
kräftig.

Widerstehn wird Mann
Faust: Es schadet nichts,
wenn Starke sich ver-
stärken.

Haltefest:
Dem linken Flügel
keine Sorgen! Da, wo
ich bin, ist der Be-
sitz



geborgen; in ihm bewäh-
ret sich der Alte;

kein Strahlblitz spaltet,
was ich halte. (ab)

Meph:
Nun schauet
eine Mauer bilden, den
Wink erwartend, zuzu-
schlagen.

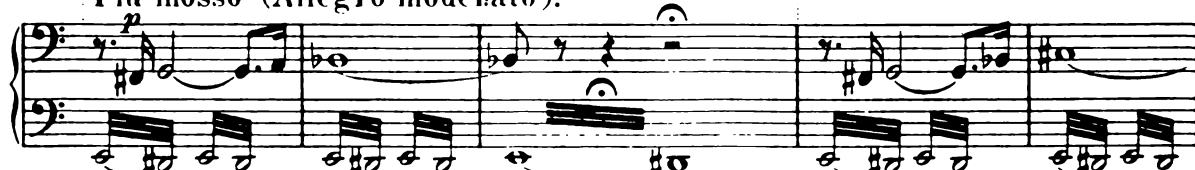
134



Woher das kommt, müßt ihr
nicht fragen. Ich habe frei-
lich nicht gesäumt,
Piu mosso (Allegro moderato).

die Waffensäule rings-
um aufgeräumt.

Da standen sie zu Fuß, zu
Pferde, als wären sie noch
Herrn der Erde;



sonst waren's Ritter, Kö-
nig, Kaiser; jetzt sind
es nichts als leere Schne-
kenhäuser;

gar manch Gespenst hat
sich darein geputzt,

das Mittelalter lebhaft
aufgestutzt.



Welch Teufelchen auch
drinne steckt, für dies-
mal macht es doch Ef-
fekt. Hört, wie sie sich voraus erbo-
sen, (spricht frei bis:)

Allegro. 3

The first system of music is a piano accompaniment. It consists of two staves. The right hand features a series of triplets and trills, while the left hand provides a steady bass line. The tempo is marked 'Allegro. 3'.

und mischte gern
sich auch zum
neuen Streit.

The second system of music continues the piano accompaniment. It features a crescendo ('cresc.') followed by a decrescendo ('dim.') and ends with a very soft 'pp' dynamic. The right hand continues with triplets and trills, while the left hand maintains a rhythmic pattern.

135 (Es wird finster)

The third system of music is marked with a box containing the number 135 and the text '(Es wird finster)'. It features a piano accompaniment with a 'p' dynamic. The right hand has a series of triplets and trills, while the left hand has a steady bass line. The system ends with a double bar line and a star symbol.

Faust: Der Horizont hat sich verdunkelt, (spricht frei bis:)

The fourth system of music is a piano accompaniment for Faust. It features a series of triplets and trills in the right hand and a steady bass line in the left hand. The system ends with a double bar line.

der Fels, der Wald, die Atmosphäre, der ganze Himmel mischt sich drein.

The fifth system of music is a piano accompaniment. It features a series of triplets and trills in the right hand and a steady bass line in the left hand. The system ends with a double bar line and a 'pp' dynamic.

(Blitzartiges Aufleuchten in der Luft)

Kaiser: Naturgemäß geschieht es nicht. (sprechen frei bis)

p *trm* *trm* *trm* *trm* *cresc.*

Meph: Sein Dank will dich gerettet sehen, und sollt (er ersteigt einen Felsen)
er selbst daran vergehen. **136**

dim. *pp* *mf*

Dringend wiederholten Streichen (spricht frei bis:) zieht sich rechts, und gleich
dem Blitze fährt sie in die schwache Stelle.

p *pp*

Nun, wie sturm bewegte Welle, (spricht frei bis:) Uns ist diese Schlacht gewonnen!

p

Hinter der Szene.

Trompeten und Trommeln, rechts

Trompeten und Trommeln, links

Trompeten Mitte

(Alles im Sturm ab. – Verwandlung.)

137

137

f

dim.

mf

f

p

138

138

25778

First system of musical notation. It consists of four staves. The top two staves are in G major (one sharp). The bottom two staves are in D major (two sharps). The music features complex rhythmic patterns, including triplets and sixteenth notes, with some measures containing rests.

Second system of musical notation. It consists of four staves. The top two staves are in G major (one sharp). The bottom two staves are in D major (two sharps). The music continues with complex rhythmic patterns, including triplets and sixteenth notes. A drum part is indicated by the text "(Trommel)" and a wavy line, with a dynamic marking of *p* (piano) at the bottom right.

139 Allegro marziale e vivo.



Vorhang auf! (Des Gegenkaisers Zelt, Thron, reiche Umgebung. Man gewahrt außerhalb des



Zeltes fliehende Truppen, die von den Kaiserlichen verfolgt werden.)



(Langsam verhallender Trommelwirbel hinter der Szene. Habebald und Eilebeute treten auf.)



Nº 18. Trabant: Das ging so fort, nun sind wir da,
und wissen selbst nicht, wie's geschah.

Andante.



(Der Kaiser und die Fürsten treten auf.)

Zu drei:

Es ziehen

da kommt er,
der Bruder; da
kommt er, der—

Tod. (Verwandlung.)

Molto lento.

mf poco marcato

Faust (im Palast):Vier sah ich kommen,
drei nur gehn;

p sempre diminuendo

pp

den Sinn der Worte

und so verschüchtert
stehen wir allein.Die Pforte knarrt und
niemand kommt herein.

Ist jemand hier?

Sorge: Die Frage fordert

140

p

pp

ja. Faust: Und du

Sorge: Ich bin am rechten Ort.

Faust (erst ergrimmt,
dann besänftigt für sich):Nimm dich in acht und
sprich kein Zauberwort!

ppp

mf

p

Nº 21. Sorge: Die Menschen sind im ganzen Leben blind,
Nun Fauste, werde du's am Ende! —

(haucht ihn an)

Moderato.

pp

Faust:
Die Nacht scheint tiefer tief herein-
zudringen, allein im Innern
es gibt allein Ge-
Gewicht. Vom Lager auf,
genügt ein Geist
für tausend Hände.
(Verwandlung.)

Adagio.

Auf der Bühne.
(im Vordergrund) (sehr weit entfernt) (im Vordergrund) (sehr weit entfernt)

mf Im Orchester. *pp* *mf* *pp*

Qw. *poco f* *pp* *Qw.* *poco f* *pp*

Andante non troppo.

Alles im Orchester.

Meph:
Herbei! Herbei!
geflickte Halbnaturen!

[141] Lemuren 6 Bässe.

sotto voce

Wir tre - ten dir so - gleich zur - Hand, und

p

Lem. wie wir halb ver - nom - men, es gilt wohl gar ein

Lem. wei - tes Land, das sol - len wir be - kommen. Ge - spitz - te Pfäh - le, *poco più f*

Lem. die sind da, die Ket - te lang zum Mes - sen; war. *cresc. rit. pp*

Lem. *tempo* um an uns der Ruf geschah, das ha - ben wir ver - ges - sen.

Meph:

Hier gilt kein künstlerisch Bemühn;
verfahret nur nach eignen Maßen!

Der Längste lege längelang
sich hin, ihr andern lüftet
ringsumher den Rasen!

Wie man's
so dumm läuft es am
Ende doch hinaus.

142

in tempo

mf
Lem. Wie jung ich war und lebt' und lebt; mich deucht, das war wohl

poco più f
Lem. sü - Be; wo's fröhlich klang, und lus - tiggig, da rührten sich mei - ne

143
Lem. Fü - Be. Nun hat das tük - kische

Al - ter mich mit sei - ner Krücke ge - trof - fen;

25778

(mit dem Graben innehaltend.) *p poco ritenuto*

Lem. ich stolpert' ü - ber_ Gra - bes Tür, — war -

pp

(Auf einen gebieterischen Wink Mephistopheles' setzen sie die Arbeit fort und beenden sie.)

144

Lem. umstand sie just_ of - fen_

ff

Faust: Wie das Geklirr der Spaten

dim.

mich ergetzt! (sprechen frei bis): - - - - - Meph: Man

mf staccato *p*

spricht, wie man mir Nachricht gab, von keinem Graben, doch vom — Grab_

145

dim. *pp* *p*

Faust:

Ein Sumpf

Ja! diesem Sinne

Im Vorgefühl von solchem

Gemeindrang eilt, die
Lücke zu verschließen.

nicht in Aeonen untergehn.

Lento.*pp molto dolce**ad.*hohen Glück genieß
ich jetzt den

höchsten Augenblick.

(Faust sinkt zurück, die Lemuren fassen ihn auf
und legen ihn auf den Boden.)**Meph:**

Ihn sättigt keine Lust,

Zeit wird Herr, der Greis
liegt hier im Sand.

Die Uhr steht still.—

Der mir so kräftig widerstand, die

146**in tempo**
Lemuren.

Steht still! Sie schweigt wie Mit . ternacht. Der Zeiger fällt.

Meph: Er fällt,
es ist voll-**147** 1. Lemur.

(eintönig)

bracht.—

Wer hat das Haus so schlecht ge-

1. Lem. baut, mit Schau-feln und mit Spa-ten?

Lemuren. (eintönig) 3
Dir, dumpfer Gast im häßlichen Gewand, ist's

1. Lem. Wer hat den Saal so schlecht ver-sorgt? Wo blieben Tisch und

Lem. viel zu gut ge-ra-ten.

poco cresc.

1. Lem. Stüh-le?

Lem. *mf* Es war auf kurze Zeit ge-borgt, *dim.* der Gläubiger sind so *p* vie-le.

148

Meph:

Der Körper liegt, und will
der Geist entfliehn, ich zeig'
ihm rasch den blutgeschrieb-
nen Titel;—

Doch leider hat
auf neuem sind wir
nicht empfohlen;

sonst hätt' ich es allein getan,
jetzt muß ich Helfershelfer holen.

(Phantastisch-flügelmännische Beschwörungs-
gebärden.)

Nur frisch heran!

Nun, wanstige

113

bringt ihr zugleich
den Höllenrachen mit.

kurze, nie bewegte Nacken!

Molto Adagio. ($\frac{8}{8}$ dirigieren)

p *mf* *mf* *

Hier unten lauert,
dann fort mit ihr
im Feuerwirbel-
sturm.

(Erneute Beschwörungsgebärden.)

Ihr Firlifanze
daß ihr die
flatternde, die
flüchtige faßt.

Es ist ihr sicher
schlecht im alten
Haus, und das Ge-
nie, es will gleich
obenaus.

149 in tempo

p *pp* *mf* *mf* *

Doppio più mosso, ma quasi l'istesso tempo. ($\frac{1}{2}$ = $\frac{1}{2}$)

Himmlische Heerschar (noch sehr weit).

Soprane.

Fol - get, Ge - sand - te, - Him - mels - ver - wand - te, ge - mäch - lichen Flugs! -

Alte.

Fol - get, Ge - sand - te, - Him - mels - ver - wand - te, ge - mäch - lichen Flugs! -

(Glorie von oben, rechts.)

Doppio più mosso, ma quasi l'istesso tempo. ($\frac{1}{2}$ = $\frac{1}{2}$)

pp

dolce *dolce*

Sün - dern ver - ge - ben, Staub zu be - le - ben; Al - len Na -
Sün - dern ver - ge - ben, Staub zu be - le - ben; Al - len Na -

Meph: Mißtöne hör' ich (spricht frei bis): wie's frömmelnder

tu - ren freund - li - che Spu - ren wir - ket im Schwe - ben des

tu - ren freund - li - che Spu - ren wir - ket im Schwe - ben des

Geschmack sich lieben mag.

wei - len - den Zugs. (näher kommend) Ro - sen, ihr blen - denden, Ro - sen, ihr

wei - len - den Zugs.

Sie kommen gleißnerisch
Hier zu verlieren wär' euch ewige

Schande; ans Grab
heran und haltet
fest am Rande.

150

sempre pp

schwe - ben - de, be - le - ben - de, Balsam ver - sen - denden! flat - ternde, schweben - de, heimlich be - le - ben - de, blen - den - den, Bal - sam - ver - sen - den - den!

zweiglein be-flü-gel-te, knos-pen-ent-sie-gel-te, ei-let zu blühn!—
cresc.
 heim-lich be-le-ben-de, ei-let zu blühn!—

Früh-ling ent-sprie-ße, Pur-pur und Grün!— *dolce* tragt Pa-ra-die-se dem
dolce
 Früh-ling ent-sprie-ße, Pur-pur und Grün!— tragt Pa-ra-die-se dem
 Was duckt und zuckt ihr? (spricht frei bis): Das schmilzt und schrumpft vor eurem Hauch.

Ru-hen-den hin. 151

Ru-hen-den hin. Nun pustet, Püstriche! 151 *p poco accel.*

f poco rit.

(herabschwebend) Blü - ten, die

Blü - ten, die

Die Kraft erlischt! Dahin ist aller Mut!
Die Teufel wittern fremde Schmeichelglut.

pp

p

Ad. auf Harmoniewechsel

poco a poco cresc.

se - li - gen, Flam - men, die

poco a poco cresc.

se - li - gen, Flam - men, die

poco a poco cresc.

fröh - li - chen, Lie - be ver -

fröh - li - chen, Lie - be ver -

brei - ten sie, Won - ne be -

brei - ten sie, Won - ne be -

rei - ten sie, Herz

rei - ten sie, Herz

O Fluch! o Schande solchen Tröpfen!

wie es mag.

wie es mag.

(spricht frei bis): Ich aber bleib auf meiner Stelle.

152

p Wor - te, die

p Wor - te, die

152

p

poco a poco cresc. - - -

wah - ren, Ä - ther im

poco a poco cresc. - - -

wah - ren, Ä - ther im

poco a poco cresc. - - -

kla - ren e - wi - gen

kla - ren e - wi - gen

Scha - ren ü - ber

Scha - ren ü - ber

153

all Tag.

all Tag.

153

Ein Engel (Frauenstimme.):
Was euch nicht angehört, müsset ihr meiden,—

p

was euch das Inn- leiden;—
re stört, dürft ihr
nicht

dringt es gewaltig ein,
müssen wir tüchtig sein;

Liebe nur Liebende
führt herein.



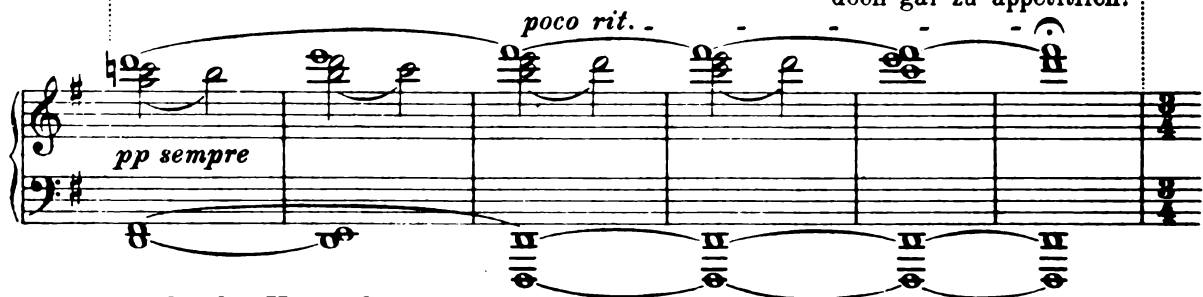
(Die Engel nehmen, umherziehend, den ganzen Raum ein.)

Meph: (der ins Proscenium gedrängt wird) Mir brennt der Kopf, das Herz, die Leber brennt, ein überteuflich Element! weit spitziger als Höllefeuer!— Hat mich ein Fremdes durch und durchgedrungen? Ich mag sie gerne sehn, die allerliebsten Jungen; was hält mich ab, daß ich nicht fluchen darf?— Und wenn ich mich betören lasse, wer heißt denn künftighin der Tor?— Die Wetterbuben, die ich hasse, sie kommen mir doch gar zu lieblich vor!—

154 ♩ = ♩ Tranquillo (alla breve dirigieren).*)



Dich, langer Bursche, dich mag ich am liebsten leiden; die Pfaffenmiene will dich gar nicht kleiden, so sieh mich doch ein wenig lüstern an! Auch könntet ihr anständig-nackter gehen, das lange Faltenhemd ist übersittlich— die Racker sind doch gar zu appetitlich!



Himmlische Heerschar.

155 ♩ = ♩



Hei - li - ge Glu - ten! Wen sie um - schwe - - - ben, -

Hei - li - ge Glu - ten! Wen sie um - schwe - - - ben, -

155 ♩ = ♩



*) Der Dirigent hat das Tempo nach der Zeit zu bemessen, in welcher der Schauspieler die vermerkten Worte spricht

poco cresc.

fühlt sich im Le - ben se - lig mit Gu - - - ten.

poco cresc.

fühlt sich im Le - ben se - lig mit Gu - - - ten.

poco cresc.

Ad.

Al - le ver - ei - nigt - hebt euch und preist! —

Al - le ver - ei - nigt - hebt euch und preist! —

mf

Ad. *

156

cresc.

Luft ist ge - rei - nigt, at - me der Geist! —

cresc.

Luft ist ge - rei - nigt, at - me der Geist! —

ff

156

ff

Ad. *

(Sie erheben sich, Faustens Unsterbliches entführend. Sehr allmähliche Verwandlung zu halber Höhe des Himmels, während Mephistopheles seine letzten Worte spricht:) „Doch wie?— wo sind sie hingemolto riten. - - - - -“

zogen?“ (bis:) „So ist fürwahr die Torheit nicht gering, die seiner sich am Schluß bemächtigt.“

Ten. I. *In tempo moderato e tranquillo (Alla breve dirigieren).*

Ten. II. *p* Ge - ret - tet ist das ed - le Glied der

(Von oben, sehr weit, dann allmählich näher kommend.) *p* Ge - ret - tet ist das ed - le Glied der

Baß I. *p* Ge - ret - tet ist das ed - le Glied der

Baß II. *p* Ge - ret - tet ist das ed - le Glied der

In tempo moderato e tranquillo (Alla breve dirigieren).

(Die Orgel mit dem Chor.)

sempre pp

poco cresc. *p* Gei - ster - welt vom Bö - sen: Wer im - mer stre - bend

poco cresc. *p* Gei - ster - welt vom Bö - sen: Wer im - mer stre - bend

poco cresc. *p* Gei - ster - welt vom Bö - sen: Wer im - mer stre - bend

poco cresc. *p* Glied der Gei - ster - welt! Wer immer stre -

sich be - müht, den kön - nen wir er - lö - sen; und

sich be - müht, den kön - nen wir er - lö - sen; und

sich be - müht, den kön - nen wir er - lö - sen; und

bend sich be - müht, den kön - nen wir er - lö - sen; und

157

hat an ihm die Lie - be gar von o - ben - teil - ge -

hat an ihm die Lie - be gar von o - ben teil - ge -

hat an ihm die Lie - be teil - ge - nom -

hat an ihm die Lie - be teil - ge - nom -

157

pp sempre

*) Das Tempo muß so genommen worden sein, daß Mephistopheles hier bereits zu Ende gesprochen hat und verschwunden ist. Die vier Takte vor Eintritt des $\frac{2}{2}$ Taktes können eventuell sehr ausgebreitet werden.

p

nom - men, be - geg - net ihm die se - li - ge Schar mit

p

nom - men, be - geg - net ihm die sel' - ge Schar mit

p

men, be - geg - net ihm die sel' - ge Schar mit

p

men, be - geg - net ihm die sel' - ge

mf **158** *p*

herz - li - chem Will - kom - men.

mf *p*

herz - li - chem Will - kom - men.

mf *p*

herz - li - chem Will - kom - men.

mf *p*

Schar mit Will - kom - men.

(Die jüngeren Engel steigen mit Faust auf, die vollendeteren Engel (Männer) kommen ihnen von oben entgegen.)

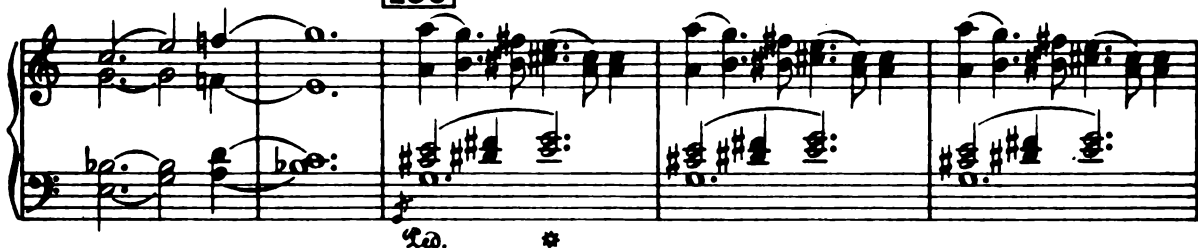
158

Ein jüngerer Engel: Jene Rosen, aus den Händen (spricht frei bis:) Jauchzet

auf! es ist gelungen.



159



(Selige Knaben von oben hernieder schwebend.)



Ein vollendeter Engel (Männerstimme): Die Wölkchen werden klar; (spricht frei bis:)

160



Sei er zum Anbeginn, steigendem Vollgewinn diesen gesellt! (Die Knaben nehmen Faust in ihre Mitte.)

(2te Stimme etwas betont.)



Der Engel (zu dem Knaben):Löst die Flocken los, die ihn
umgeben!Schon ist er schön und groß von
heiligem Leben.

First system of the musical score. It consists of a grand staff with a treble and bass clef. The key signature has three flats (B-flat, E-flat, A-flat). The time signature is 8/8. The music features long, flowing lines in the treble and more rhythmic, eighth-note patterns in the bass. A *pp* (pianissimo) marking is present in the fourth measure.

(Allmähliche Verwandlung zur höchsten Höhe des Himmels.)

Doppio più lento (♩ = ♩).

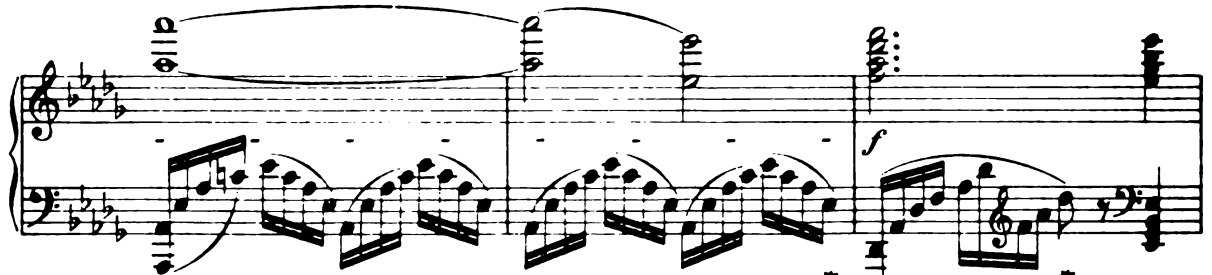
Second system of the musical score. The tempo is marked *Doppio più lento*. The music continues with the same grand staff and key signature. The bass line features a prominent eighth-note pattern. A *And.* (Andante) marking is placed below the first measure.

Third system of the musical score. The music continues with the same grand staff and key signature. The bass line features a prominent eighth-note pattern. A ** And.* (Andante) marking is placed below the first measure.

Fourth system of the musical score. The music continues with the same grand staff and key signature. The bass line features a prominent eighth-note pattern. A ** And.* (Andante) marking is placed below the first measure.

Fifth system of the musical score. The music continues with the same grand staff and key signature. The bass line features a prominent eighth-note pattern. A ** And. And. And. And.* (Andante) marking is placed below the first measure.

Sixth system of the musical score. The music continues with the same grand staff and key signature. The bass line features a prominent eighth-note pattern. A *poco a poco cresc.* (poco a poco crescendo) marking is placed below the first measure. The system number **161** is enclosed in a box above the first measure. A ** And.* (Andante) marking is placed below the first measure.

* *And.**And.** *And.*

Ein vollendeterer Engel:
Hier ist die Aussicht frei,
Der Geist erhoben.
Dort ziehen Frauen vorbei,
Schwebend nach oben;

*And.**And.**pp*

Die Herrliche mittenin
Im Sternenkranz,
Die Himmelskönigin,
Ich seh's am Glanze.

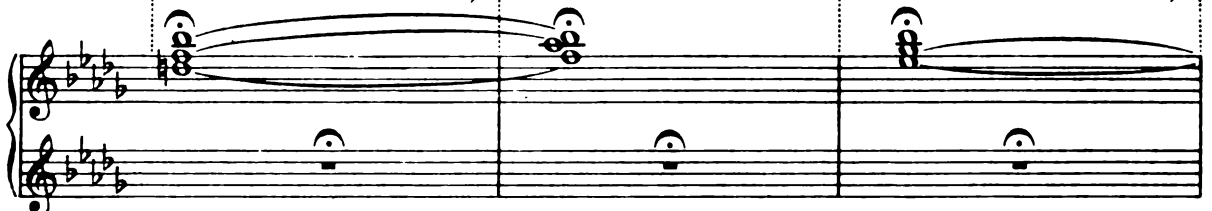
162

*And.**And.**And.**pp*

Um sie verschlingen
Sich leichte Wölkchen,

Sind Büsserinnen,
Ein zartes Völkchen.

Um ihre Kniee
Den Äther schlüpfend,



Gnade bedürftend. (Während dieses Gesanges wird die **Mater gloriosa** in immer stärkerem
 3 Büsserinnen (mit Gretchen erscheinend). (Gianze sichtbar.)
 Sopran Solo. **Poco più mosso (non lento).**
p dolce

Sopran Solo. Die du gro-ßen Sün-de - rin - nen dei-ne
p dolce

Alt Solo. Die du gro-ßen Sün-de - rin - nen dei-ne
p dolce

Die du Sün-de - rin - nen dei-ne
Poco più mosso (non lento).
sempre p e molto legato

1. Nä - he nicht ver - wei - gerst, - und ein bü - Ben-des Ge -
 2. Nä - he nicht ver - wei - gerst, - und ein bü - Ben-des Ge -
 3. Nä - he nicht wei - gerst, - in die E - wig - kei - ten

1. win-nen in die E-wigkeiten stei - gerst, gönn auch die-ser
 2. win-nen in die E-wigkeiten stei - gerst, gönn auch die-ser
 3. steigerst bü-Ben - des Ge - win - nen, gön - ne

163

1. *pp*
gu - ten See - le, die sich ein - mal nur ver - ges - sen, die nicht

2. *pp*
gu - ten See - le, die sich ein - mal ver - ges - sen, die nicht

3. *pp*
die - ser gu - ten, die sich ein - mal nur ver - ges - sen, die nicht

1. *p*
ahn - te, daß sie feh - le, dein Ver - zeihen an - ge - mes - sen._

2. *p*
ahn - te, daß sie feh - le, dein Ver - zeihen an - ge - mes - sen._

3. *p*
ahn - te, daß sie feh - le, dein Ver - zeihen an - ge - mes - sen._

Gretchen:

Neige, —

Adagio, ma non troppo.

neige, du Ohn -
gleiche, du Strah -
lenreiche,

dein Antlitz Glück! Der
gnädig meinem früh Geliebte,

nicht mehr Getrüb- rück.—
te, er kommt zu-

Vom edlen
so gleicht er schon
der heiligen Schar.

Sieh, wie er jedem Er-
denbunde der alten
Hülle sich entrafft,



und aus ätherischem Ge-
wande hervortritt erste
Jugendkraft! Vergönne mir,
ihn zu belehren! Noch

blendet ihn der
neue Tag.

(Langes, tiefes Still-
schweigen.)

Mater gloriosa:
Komm! hebe Dich zu

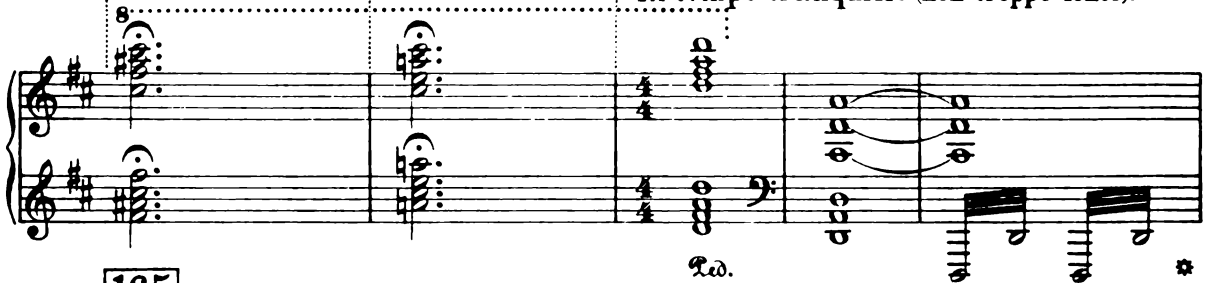
164



höhern Sphären!
Wenn er dich

ahnet, folgt er nach.

In tempo tranquillo (non troppo lento).



165

Chorus mysticus.

Sopr. *pp*
Al - les Ver - gäng - li - che ist nur ein Gleich - nis;—

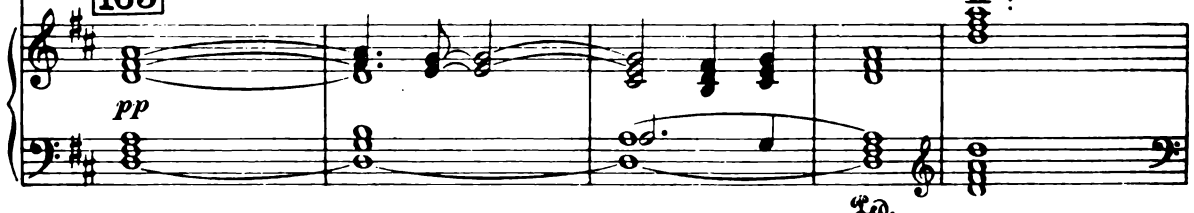
Alt. *pp*
Al - les Ver - gäng - li - che ist nur ein Gleich - nis;—

Ten. *pp*
Al - les Ver - gäng - li - che ist nur ein Gleich - nis;—

Baß. *pp*
Al - les Ver - gäng - li - che ist ein Gleich - nis;—

Al - les Ver - gäng - li - che ist ein Gleich - nis;—

165



Ad.

poco meno p *mf*

das Un . zu . läng . li . che, hier wird's Er . eig .

poco meno p *mf*

Das Un . . zu . läng . li . che, hier wird's Er . eig .

poco meno p *mf*

das Un . zu . läng . li . che wird Er . eig .

poco meno p *mf*

Das Un . . zu . läng . li . che wird Er . eig .

poco meno p *mf*

ad.

mf

nis; — Das Un . be . schreib . li . che,

mf

nis; — Das Un . be . schreib . li . che,

mf

nis; — Das Un . be . schreib . li . che,

mf

nis; — Das Un . be . schreib . li . che,

pp

hier ist es ge - tan; —

hier ist's ge - tan; —

hier ist es ge - tan; —

hier ist's ge - tan; —

f *pp* *p*

Ad.

p das E - wig - Weib - li - che zieht uns hin -

p das E - wig - Weib - li - che zieht uns hin -

poco cresc. das E - wig - Weib - li - che, das E - wig - Weib - li - che zieht uns hin -

p das E - wig - Weib - li - che zieht uns hin -

4/4

(2 Schläge.)

an, _____ zieht *pp*

an, _____ zieht *pp*

p an, _____ zieht *pp*

an, _____ zieht *pp*

poco marcato, ma dolce

p

ad. * *ad.* *

(4 Schläge.)

uns hin - an. _____

uns hin - an. _____

uns hin - an. _____

uns hin - an. _____

Vorhang zu!

pp

ad. * *ad.* *